

# LEEZEN



# Kurier

1/2017



## 2 Räder - 200 Jahre

*2 Räder - 200 Jahre Fahrrad*

*Fördermitglied - XXL Hüter wird 100*

*Super-Wahljahr 2017 - Wo steht das Fahrrad?*

# VELO DE VILLE

das Velo!



- Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND
- INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf [konfigurator.velo-de-ville.com](http://konfigurator.velo-de-ville.com)

- BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr  
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge  
Tel. 02505 9305 20 | [www.velo-de-ville.com](http://www.velo-de-ville.com)

## Global träumen. Lokal handeln. Jetzt!

Vom 10.–12. Februar 2017 trafen sich rund 130 Aktive beim ADFC-Bundesforum in Münster: aus Halle an der Saale und Mülheim an der Ruhr, aus München und Schaumburg, aus Berlin-Lichtenberg und dem Ortenaukreis – und sogar aus Hiltrup. Mittendrin – statt nur dabei – zahlreiche Bundes- und Landesvorstände sowie der Bundesgeschäftsführer.

Kurzum: geballter Sachverstand für intelligente

Mobilitätspolitik, Fahrradtourismus und -technik. Wie rote Fäden zogen sich die Themen Lobbyismus, Dialog mit Politik und Verwaltung sowie kreativ vernetzte Aktionen (statt Aktionismus!) durch das Wochenende. Für das Wahljahr 2017 wurde die ADFC-Kampagne **Fahrradland Deutschland. Jetzt!** vorgestellt. Klimaschonende, nachhaltige und stressfreie Mobilität,

ein kluger Umweltverbund, lebenswerte Innenstädte, mehr Platz, weniger Lärm, gesunde Bewegung, positives Lebensgefühl... all das soll nicht länger Vision bleiben

oder sich nur in Portland, Utrecht oder Kopenhagen abspielen. Sondern konkret werden.

**Hier und Jetzt!**

Im Prinzip und mit einer guten Prise Realpolitik sahen das auch der Dinner Speaker, Münsters

Bürgermeister Gerhard Joksch, sowie die Podiumsgäste und abgebildeten Ratsherren Walter von Göwels (CDU) und Carsten Peters (Grüne) ähnlich.

Hören wir als ADFC auf, bescheiden und geduldig zu sein: Fahrradland Münsterland? Jetzt! Fahrradstadt Münster? **Jetzt erst recht.**



Mobilitätsexperten aus Münster (v.l.): von Göwels, Bittner, Peters

*Handwritten signature: Andreas Bittner*

## TITELTHEMA

200 Jahre Fahrrad..... 14

## ADFC ORTSGRUPPEN

OG Ahlen - Mit Schwung ins neue Jahr..... 6

OG Bocholt -58.000 Kilometer..... 7

OG Gronau - Unterwegs mit dem ADFC..... 8

OG Lüdinghausen -YAK ATAK..... 9

OG Lüdinghausen

14. Leezen-Börse bei Rüschkamp ..... 14

## RECHT

Am Stau vorbei..... 38

## POLITIK & VERKEHR

Fahrradland Deutschland. Jetzt!..... 21

Super-Wahljahr 2017 und das Fahrrad ..... 22

Neuplanung Hüfferstraße widerspricht

Radverkehrskonzept 2025 ..... 28

Kommentar zur Querung auf dem Schlossplatz..... 30

## ADFC -KREISVERBAND

"Ich plädiere für mehr Rücksicht"

Gespräch mit dem Rektor der Universität Münster ..... 12

Mit Rad, Bus und Bahn durch's Münsterland ..... 16

Lothar Mittag ..... 17

Ortsgruppen-Sprecher-Treffen 2017..... 18

Nachruf Bruno Hampel..... 20

Neue Seminare der Radfahrschule..... 29

Maitour 2017 ..... 33

Codierung im Stadtwerke-Cityshop..... 34

Einladung Jahreshauptversammlung 2017..... 35

Kommentar: Überflüssiger Radweg ..... 36

Radtourenprogramm 2017 ist da ..... 36

Plus/minus ..... 39

Clubabend: Radeln im Baltikum ..... 43

## RADTOURISTIK

Sattelfest in Telgte..... 24

## TECHNIK

Eines für alle ..... 32

Modernste Codiertechnik gegen Langfinger ..... 34

## IMMER DABEI

Editorial..... 3

Inhalt..... 4

Impressum..... 4

Termine..... 40

Fördermitglieder ..... 42

Auslagestellen ..... 44

Mitgliedschaft..... 46

18 Vorteile..... 47

Fachgruppen/Service..... 48

Kontakt..... 49

**Titelbild: 2 Räder - 200 Jahre  
Technoseum Mannheim**



## Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband  
Münsterland e.V.

Ausgabe Nr. 119 - 30. Jahrg., 1/2017

Redaktion Herbert Baur (*hb*)  
Wilhelm Beckmann (*wb*)  
Klaus Benning (*kb*)  
Norbert Bieder (*nb*)  
Andreas K. Bittner (*ab*)  
Matthias Wüstefeld (*mw*)  
Ernst Metzler (*em*)  
Udo Puteanus (*up*)  
Elmar Post (*ep*)  
Jutta Schlagheck (*js*)  
Peter Wolter (*V.i.S.d.P.*) (*pw*)

Anschrift Redaktion Leezen-Kurier  
Dortmunder Str. 19  
48155 Münster  
leezenkurier@adfc-ms.de

Satz, Layout Johannes Schroeter,  
ohne Angabe vom Autor

Fotos Erdnuss-Druck, Sendenhorst

Druck 11.000 Exemplare

Auflage Peter Wolter

Anzeigen

Erscheinungstermine März., Juni., Sep., Dez. 2017

Nächste Ausgabe 1. Juni 2017

Redaktionschluss 10. Mai 2017

**Spendenkonto Sparda-Bank Münster**  
IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02  
BIC: GENODEF1508

**Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner:** Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

*Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert.  
Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.*

# LEEZENBÖRSE AM 1.4.17 BEI RÜSCHKAMP



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

## DAS OPEL FLEXFIX SYSTEM

# SO EINFACH KANN ES SEIN!



**Dein Trip ins Grüne.** Schnell mal raus aus der City und auf dem Fahrrad die freie Natur genießen?

Kein Problem mit dem praktischen, im Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger. Mit dem FlexFix® Basiskit transportieren Sie ein Fahrrad mit bis zu 30 kg und 29 Zoll oder 1.150 mm Radstand – das schließt E-Bikes mit ein.

Das einfach zu montierende, optionale Erweiterungskit ermöglicht die Mitnahme von drei weiteren Fahrrädern mit bis zu 20 kg pro Fahrrad. Durch den schlauen Kippmechanismus öffnen Sie die Heckklappe, ohne die Fahrräder entfernen oder bewegen zu müssen. – Jetzt auch beim neuen Mokka X!

Kraftstoffverbrauch (nach 1999/94/EG) in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: MokkaX: 8,3-4,4/5,6-3,7/6,5/4,0/152-103/D-A+.

**190** JAHRE  
**Rüschkamp**  
1825–2015



**WERKSTATT-TEST SEHR GUT.** 100 % ERFÜLLUNG SERVICEPROZESS SOWIE MÄNGELBESEITIGUNG

59348 Lüdinghausen · Seppenrader Straße 17  
Telefon 02591/7979-0

[www.autohaus-rueschkamp.de](http://www.autohaus-rueschkamp.de)

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

# Mit Schwung ins neue Jahr

- DAS WAR DIE DEVISE DER 1. RADTOUR DES JAHRES 2017 -



*Neujahrstour der OG Ahlen bei herrlichem Sonnenschein. - Bild: Thomas Wiechmann*

Die Idee, mit dem ADFC Ahlen gleich am ersten Tag im neuen Jahr 2017 zu einer Fahrradtour zu starten, kam recht gut an.

14 Teilnehmer fanden sich zum Start an der Bahnhofstraße ein, um einige Kalorien von den Festtagen wieder zu verlieren. Strahlender Sonnenschein war die Belohnung und begleitete die Gruppe auf der 18 Kilometer-Runde. Für all diejeni-

gen die an der Tour nicht teilnehmen konnten, bieten sich in diesem Jahr noch weitere Gelegenheiten. Die nächste Tour findet am 30. April statt und führt zum Sattelfest nach Telgte an die Ems. Treffpunkt ist an der Bahnhofstraße 6 um 10:00 Uhr.

Weitere Informationen durch Tourenleiter Theo Frielinghaus 02382-7 667 931 und Thomas Wichmann 02382-81 209.

## 17.09.2017 - ADFC Geburtstagsfest

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus! So ist es auch mit dem Fest zum 30. Geburtstag des ADFC Münsterland am 17. September in der Dortmunder Straße. Eine Bühne wird aufgebaut, diese ist nicht nur für den Festredner, dem Ersten Fahrradfahrer Münsters, unserem Mitglied und Oberbürgermeister Markus Lewe vorbehalten, sondern auch für die Dixielandband, die ordentlich einheizen wird.

Daneben gibt es Einradfahrer, ein Spielmobil und eine große Eisenbahn für die Kinder. Ein Getränke- und ein Imbissstand (auch für Vegetarier), natürlich auch mit Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

Mit den vielen Gästen und Sternfahrern aus allen Himmelsrichtungen rechnen wir mit rund 500 – 600 Teilnehmern. Vom Domplatz startet um 13 Uhr dazu noch eine Radtour zum Festplatz. Der Höhepunkt ist am Abend eine Tombola mit Preisen im Wert von über 1500 Euro. Der Vorstand gibt eine hochwertige Festchronik heraus mit vielen historischen Beiträgen. Und im Clubraum gibt es 12 Vitrinen, in denen sich die Ortsgruppen und Fachgruppen die vielfältigen Aktivitäten des ADFC widerspiegeln. Also Gründe genug, diesen Tag schon mal im Kalender vorzumerken. /Peter Wolter

# 58.000 Kilometer

MIT DEN TOURENLEITERN DES ADFC BOCHOLT

Traditionelles Grünkohlessen im Februar als Rückblick und Auftakt in die Radsaison 2017. Der Sprecher der Ortsgruppe Bocholt Bernhard Verdirk begrüßte dazu über 100 Radfahrbegeisterte und Mitglieder des ADFC. Als besondere Gäste waren vom Bundesvorstandes des ADFC Lothar Mittag und vom Umweltamt der Stadt Bocholt Angela Teurich erschienen. Mit einem Rückblick auf die Fahrradtouren von 2016 eröffnete Heinz-Jürgen Droste nach dem Essen den zweiten Teil der Veranstaltung. Durch die eindrucksvollen Bilder erinnerten sich Teilnehmer an die schönen Tage im vergangenen Jahr. Es wurden 28 geführte Radtouren angeboten, daran nahmen 750 Personen teil. Insgesamt wurden von allen 58.000 Kilometer gefahren. Dank der Umsicht der Tourenleiter und Teilnehmer gab es keine Unfälle. Das Interesse an den Fahrradtouren des ADFC Bocholt ist weiterhin steigend. Damit die Tourenleiter auch in 2017 die Sicherheit der Teilnehmer gewährleisten können, muss die Teilnehmerzahl reduziert werden. Es gab in der Vergangenheit Tou-

ren mit bis zu 60 Teilnehmern. Aus diesem Grund sind bei fast allen Touren für 2017 Anmeldungen vorgesehen. Bei großer Nachfrage wird versucht die Tour erneut anzubieten. Wie in den Jahren vorher, wurden auch in diesem Winter Workshops und Kurse zum Thema Fahrradnavigation angeboten. Schwerpunkt war aktuell die Smartphone App Komoot. Eine Arbeitsgruppe Radverkehr kümmert sich seit Anfang 2016 um die Verbesserung der Situation der Radfahrer in der Region Bocholt, Rhede und Isselburg.



*Bocholt. Eng aber gemütlich und Spaß hatten die Teilnehmer. - Bild: Albrecht Liesmann*

Durch eine intensive Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen will der Arbeitskreis dieses Ziel hoffentlich bald erreichen. Zum Schluss der Veranstaltung wurde der Tourenflyer für 2017 vorgestellt. Die Anzahl der Tourenleiter hat sich wieder erhöht und das Angebot ist noch interessanter geworden. Den Flyer gibt es bei der Tourist Info Bocholt, den örtlichen Fahrradhändlern und an anderen zentralen Stellen in der Stadt./**Albrecht Liesmann**

Genug getankt?



sonst wo

Wir bieten Alternativen!



[www.fahrrad-kirschner.de](http://www.fahrrad-kirschner.de)  
[info@fahrrad-kirschner.de](mailto:info@fahrrad-kirschner.de)

Pötterhoek 55      Wolbecker Straße 302  
48145 Münster      48155 Münster  
0251 - 230 51 54      0251 - 39 72 81 77

**fahrrad Kirschner**

# Unterwegs mit dem ADFC

EINMAL ANDERS ...

„Die Wintermonate können ganz schön lang werden, bis endlich wieder mit dem Fahrrad die erste gemeinsame Tour in den Frühling starten kann“. Dieses dachten sich einige Mitglieder der Ortsgruppe Gronau / Epe und organisierten ein „ohne-Rad-Treffen“ zum Klootscheeten am Sonntag, dem 05. 02. 2017.

Und siehe da, die Idee kam gut bei den sonstigen Pedalrittern an, denn 18 Teilnehmer trafen sich zum Start dieser Aktivität. Um 14:30 Uhr ging es bei der „Alten Tenne“ (einem gemütlichen Bauernhof-Café im Grünen von Epe) los, nachdem zuvor drei Mannschaften (weiß-rot-lila) durch Loseziehen gebildet wurden. Eine Bollerkarre diente zum Provianttransport, denn Kaffee- und Stärkungspausen wurden ja selbstverständlich auch beim Laufen eingeplant.

Eine große Runde über feste Wege „spielten“ sich die drei Mannschaften mit Eifer und Anfeuerung der Teamkollegen durch die Natur, bis sie wieder am Ausgangspunkt „Alte Tenne“ ankamen. Dort warteten schon ein schön gedeckter Tisch und ein wärmender offener Kamin auf die fleißigen Klootscheeter. Beim Grünkohlessen konnten sich noch einmal alle Teilnehmer angeregt austauschen oder einfach nur die leckere Mahlzeit und das gemütliche Ambiente genießen.

Gewonnen hat das Team „weiß“, aber wichtig war das eigentlich Niemandem, denn die Geselligkeit einmal außerhalb der Radsaison stand die ganze Zeit im Vordergrund - und das war bestens gelungen.

**/Jutta Haase**



*Boßeln kann man überall. Bild: Jutta Haase.*



*Im Winter mal ohne Rad, dafür mit Bollerwagen. Bild: Jutta Haase*

www.fahrrad-look.de

**LOOK**  
Fahrrad Look

Meisterwerkstatt  
mit Top-Beratung

**STEVENS**

**RALEIGH**

**PATRIA**

W&M Fahrradmanufaktur



statt 34,95€

Conti  
Touring Plus  
42-622

**jetzt 27,95 €**

So lange der Vorrat reicht.

Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel / Tel. 0251- 210 74 44

# Yak Attak 2016

– DAS HÄRTESTE MOUNTAINBIKE RENNEN DER WELT–



YAK ATTAk. Das höchste MTB-Rennen der Welt . Bild: Herbert Baur

Die aktive Radsaison beim ADFC Lüdinghausen ist gelaufen und die „Winterpause“ steht vor der Tür. Zeit für den Radfreund Herbert Baur sich seinem anderen Hobby, dem Wandern zu widmen. In den Himalaya sollte es diesmal gehen, mit Wanderschuhen rund um die Achttausender der Annapurna Gruppe und über den 5500 m hohen Thorong La Pass.

Also, die Leeze zu Hause erstmal vergessen und mit dem Flugzeug nach Kathmandu. In der quirligen Hauptstadt Nepals herrscht ständiges Verkehrschaos und dort ist das Rad längst das effektivste Verkehrsmittel. Ob als Rikscha oder mit dem bis über den Lenker vollgepackten Lastenrad schlängeln sich die nepa-

lesischen Radler tollkühn durchs ständig hupende Gewühl aus Autos, Bussen und Motorrädern.

Mit dem Bus, der acht Stunden für die 150 km von Kathmandu bis nach Bahundana brauchte, ging es zum Startpunkt der Trekking Tour. Nach vier Tagen strammer Wanderung wurde das kleine Örtchen Ma-

nanang im Marsyangdi Tal erreicht. Manang liegt auf 3500 m Höhe und hier sollte ein Ruhetag zur Höhenanpassung eingelegt werden.

Doch der Radaktivist aus dem Münsterland staunte nicht schlecht, als im Hof der Nachbar Lodge eine Menge zünftig verdeckter Mountain Bikes ankamen. Das musste natürlich in Augenschein genom-

men werden. An verschiedenen Rädern fanden sich Schilder mit der Aufschrift „Yak-Attak 2016“ und einer Startnummer. Im Gespräch mit einigen der verwegenen aussehenden „Piloten“ stellte sich dann heraus, dass es sich um die Bikes des wohl härtesten und höchsten Mountainbike Rennens der Welt handelte, deren 36 Fahrer hier ebenfalls eine Pause eingelegt hatten. Die Tour



YAK ATTAk. Auch die Räder brauchen eine Pause. Bild: Herbert Baur

zum 10-jährigen Bestehen der Yak Attak ging von Besi Sahar aus über etwa 500 km zum „verbotenen Königreich Upper Mustang“. Dabei sind für die international besetzte Equipe insgesamt mehr als 15.000 Höhenmeter zu erklimmen, sowie die max. Höhe von 5416 m zu überwinden, erzählte Peter Butt, einer der

Teilnehmer aus Großbritannien. Seit Tagen ist das Wetter fantastisch, nur blauer Himmel. In der Sonne ist es trotz der Höhe angenehm warm, versinkt die Sonne aber hinter den hohen Bergen wird es aber sofort eiskalt. Die sportlich gestählten Eisenmänner und Frauen aus aller Welt mögen es wohl härter und haben auch mit Eis und Schnee gerechnet, sagte Ajay Pandit Chhetri vom Organisationsteam. Der Nepalese war selbst schon vier Mal Sieger des Rennens.

Als dann nach weiteren zwei harten Wandertagen im 4900 m hohen High Camp übernachtet wurde, waren auch die Mountain Biker wieder da. Am nächsten Morgen wurde bereits im Dunklen, um etwa 4:00 Uhr die Etappe über den 5416 m hohen Thorong

La Pass angetreten. Die Wanderer schleppten in der dünnen und eiskalten Höhenluft ihre Rucksäcke mit langsamen Schritten zur Passhöhe hinauf. Die Biker

keuchten vorbei und hatten in den Teilstücken ihr Rad auf dem Rücken. Oben am Pass ging gerade die Sonne auf, als dort ein total unterkühlter Teilnehmer der Yak Attak Tour zusammenbrach. Mit Rettungsfolie, einer Daunensacke und viel heißem Tee konnte die Wan-

dergruppe den Radler ins Leben zurückholen. Beim

anschließenden Abstieg nach Muktinath über 1700 Höhenmeter waren die Mountainbiker dann klar im Vorteil. Sie schossen die steile Piste gekonnt hinunter und waren bald nicht mehr zu sehen. /Herbert Baur



*YAK ATTAk. Herbert Baur vor atemberaubender Kulisse. Bild: Herbert Baur*



# IGA Berlin 2017

## Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern

[www.aktiv-reisen-bb.de](http://www.aktiv-reisen-bb.de)

[info@aktiv-reisen-bb.de](mailto:info@aktiv-reisen-bb.de)

Tel. 03322-25616, Fax-25614

## 14. Lüdinghauser Leezen-Börse bei Rüschkamp

Nein, es ist kein Aprilscherz, wenn die ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen gemeinsam mit dem Autohaus Rüschkamp am Samstag, dem 01. April 2017 zur traditionellen „Leezen Börse“ einlädt.

Unter dem Dach des Autohauses Rüschkamp in der Seppenrader Straße 17, werden von 10:00 bis 15:00 Uhr gebrauchte und fast neuwertige Fahrräder, sowie noch gut erhaltene Fahrradteile gekauft und verkauft. 2017 ist es

schon die 14. „Leezen Börse“, was für den guten Erfolg dieser Veranstaltung zum Auftakt der neuen Radsaison spricht.

Jeder private Anbieter kann hier seinen „Drahtesel“ zum Verkauf anbieten. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden Kaufinteressierte hier ganz sicher einen fahrbaren Untersatz für den nahenden Frühling finden.

Heinz Tinkloh, vom ADFC Lüdinghausen, der sich wie schon in den vergangenen Jahren, um die Organisation der Veranstaltung kümmert, hat wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie zusammengestellt:

So steht zum Beispiel ein Ansprechpartner für Menschen mit einem Handicap zur Verfügung. Er berät zum Thema Therapie- und Spezialräder und ein solches Rad kann dort auch probegefahren werden.

Auf dieser Veranstaltung bietet auch die Polizei wieder ihre Informationen über die rechtlichen Belange rund ums Rad an. Außerdem stehen Fachleute zur Verfügung, die die aktuelle Technik von E-Bikes und

Pedelecs erläutern. Räder von namhaften Herstellern können bei Testfahrten ebenfalls gleich ausprobiert werden. Auch das Thema Fahrradnavigation wird immer wichtiger. Die neuen Hightech-Helfer für das Rad werden auf der Leezen Börse ausführlich präsentiert und erläutert.

Voraussichtlich wird auch die Fahrrad-AG der Hauptschule Senden wieder eine „Frühjahrskur für's Rad“

anbieten. Diese Aktion wird vom Fachlehrer der Schule betreut. Gegen eine kleine Spende, sollte jeder seinem Rad nach dem „Winterschlaf“ diese Kur gönnen. Gegen einen Obolus codiert der ADFC fachkundig Räder zur Diebstahlbekämpfung. Diese Kodierung gibt den Behörden Aufschluss über den Besitzer des Rades. Der rechtmäßige

Besitz des Fahrrades muß aber vor der Kodierung, z.B. durch einen mitgebrachten Kaufvertrag, nachgewiesen werden.

Infomaterial rund um das Thema Fahrrad, aktuelle Karten und auch das brandneue Tourenprogramm 2017 hält die ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen für alle Interessierten bereit.

Die Jugend von Union 08 hat sich wieder bereiterklärt, mit Würstchen vom Grill für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen. Kaffee und Kuchen und einige Überraschungen steuert das Autohaus Rüschkamp bei, das der „Mobilität im Einklang mit der Umwelt“ sehr aufgeschlossen gegenüber steht. Mehr:

[www.adfc-luedinghausen.de/HerbertBaur](http://www.adfc-luedinghausen.de/HerbertBaur)



*Leezen-Börse. Hier geht man der Sache auf den Grund.  
- Bild: Herbert Baur*

# "Ich plädiere für mehr Rücksicht"

GESPRÄCH MIT DEM REKTOR DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

**Uni und Leeze – beide sind für Münsters Stadtbild und Lebensgefühl prägend. Seit Oktober 2016 hat die Universität Münster (kurz WWU) einen neuen Rektor. Der Kernphysiker Prof. Dr. Johannes Wessels ist das akademische Oberhaupt, wird auf sechs Jahre gewählt und repräsentiert die Universität auch nach außen. Über Prof. Wessels – übrigens wie der ADFC in Bremen geboren – war schon länger bekannt, dass er die zehn Kilometer von Zuhause in Albachten wenn möglich täglich mit dem Fahrrad zurücklegt. Höchste Zeit also, dass der Leezenkurier mal im Schloss vorbeischaute.**

Die Universität Münster ist mit knapp 44.000 Studierenden und rund 7.800 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. Hochschulleitung und -verwaltung befinden sich im Gebäude des ehemaligen fürstbischöflichen Schlosses an der Promenade. Die 15 Fachbereiche und weitere Forschungseinrichtungen sind auf über 220 Gebäude in der ganzen Stadt verteilt; klar, dass Alltags- und Berufsverkehr, Mobilität und Stellplätze eine wichtige Rolle spielen.

Nur noch wenige Fahrräder ducken sich im Schatten der Schlossfassade; ein Lieferwagen von Flaschenpost parkt genau vor dem Portal. Gedämpftes Feierabendtreiben an der Uni. Prof. Dr. Wessels bittet in sein holzgetäfeltes, repräsentatives Rektorenbüro – es ist fast doppelt so groß wie der ADFC-Clubraum. Auch Uni-Pressesprecher Norbert Robers sitzt mit am Tisch. Ein weiterer Fahrradfreund, wie sich schnell herausstellt. Rektor Wessels ist auch heute mit dem Rad zur Arbeit gekommen. Die aktuellen Minustemperaturen hindern ihn daran genauso wenig wie heftige Regenschauer, selbst wenn Repräsentationstermine auf dem Programm stehen. Er trägt in diesen Fällen seine be-

währte Segelmontur, die sei gut bei Wind und wirklich jedem Wetter. Nein, er habe ein recht solides, aber kein besonderes Fahrrad (ein Carver); keinesfalls sei das so alt wie sein Auto.

## Von Theo Breider und Fürstenberg

Von den Münsteraner Kollegen sei er zum Amtsantritt damals mit dem Pättkesführer von Theo Breider begrüßt worden: „Eine sehr interessante Kartensammlung, die aber bei der fünften Tour auseinanderfiel.“ Schnell stellt sich im Gespräch heraus, dass der Phy-

siker Wessels bei Fahrradthemen genauso gut im Stoff ist („Sie nennen das doch ‚shared space‘ oder?“) wie beim Thema Schwerionenbeschleuniger. In Münster, urteilt der weit gereiste Wissenschaftler, sei man sich manchmal zu wenig bewusst, wie gut die Dinge eigentlich liefen. Vergleiche fallen ihm sofort ein: die katastrophale Parkplatzsituation in der Unistadt Heidelberg, die Besonderheiten der „Auto-Uni“ Bochum. Für die WWU schätzt er, dass über die Hälfte der Mitarbeiter mit dem Rad zur Arbeit kommen. Wer meine, dass man diese Quote noch steigern könne, wisse möglicherweise nicht, dass ein Dozent

schon mal 20 Kilogramm Papier zu transportieren habe. Außerhalb der Innenstadt seid das Parken für alle Fahrradfahrer kein Problem. Natürlich gebe es neuralgische Punkte und Zeiten, wie beispielsweise rund um die Mittagszeit am Coesfelder Kreuz oder am Aasee. Es sei dort aber allgemein zu eng, daran könne auch die Idee einer „Mensalinie für Fahrräder“ wenig ändern. Auch die Abstellmöglichkeiten an den Aawiesen, quasi im Rücken des Uni-Gründers Franz von Fürstenberg, seien sicherlich nicht optimal.

## Fahrradparkhaus an der Aa

Hier überraschen der Rektor und sein Pressesprecher mit der Ankündigung, dass in der Nähe der Petrikirche demnächst ein neues Fahrradparkhaus entste-



Prof. Dr. Johannes Wessels ist Rektor der WWU in Münster - Bild: Uni Münster

hen wird. „Gegen den Wildwuchs“ war das Motto, das bereits Johannes Wessels' Amtsvorgängerin Prof. Ursula Nelles ausgegeben hatte. Ein Parkhaus im so genannten Jesuitengang mit knapp 170 Einstellplätzen sei bereits voll durchgeplant (Baubeginn wohl im Oktober 2017) – der Jesuitengang verbindet die Pferdegasse mit der tiefer gelegenen Johannisstraße beziehungsweise Petrikirche. Das vierte münstersche Fahrrad-Parkhaus soll dazu beitragen, dass das Angebot an Fahrrad-Stellplätzen rund um das stets gut besuchte Fürstenberghaus deutlich erhöht wird und sich damit, so Johannes Wessels, „die Aufenthaltsqualität des zentral gelegenen Fürstenbergplatzes“ für alle Münsteraner deutlich verbessern werde. Manche Fahrraddebatten, wie zuletzt die medial hochgekochte Vorfahrtsregelung am Institut für Biotechnologie – einen Steinwurf von seinem Büro an der Querung der Promenade entfernt – findet er überzogen. „In diesen und vielen anderen Fällen ist Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung, wonach sich alle Verkehrsteilnehmer gleichzeitig vorsichtig und rücksichtsvoll verhalten sollen, doch eine gute Sache.“ Rechtsabbiegeunfälle seien ein viel drängenderes Thema; das sei doch längst technisch in den Griff zu bekommen. Außerdem ärgert er sich über schlecht eingestellte Fahrradlichter und „Blender“ auf der Promenade.

### ADFC-Fördermitglied WWU

Seit 2011 ist die Uni Münster auch Fördermitglied im ADFC Münsterland, ein Alleinstellungsmerkmal, das kein anderer Kreisverband zu bieten hat. Zusammen haben wir die Wissenschaftsradtour entlang der münsterschen Aa entwickelt – auch um die Studierenden von den Aaseewiesen zum Quellenstudium zu locken. Für mehrere Teilprojekte der Expedition Münsterland haben wir an einem fünfbändigen Radtourenführer „Durch Münsteraner Geschichte(n)“ mitgearbeitet, eine Kooperation von Studierenden, Bürgerwissenschaftlern und mit Unterstützung zahlreicher Experten. Aktuell hübschen wir in unserer Leezenküche ein

Infomod der rührigen Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) auf, für die wir im laufenden Jahr lokales Wissen im Kreis Warendorf buchstäblich erfahrbar machen wollen.

### Radfahrer sind Individualisten

Im Oktober 2016 bekamen einige Erstsemester im Rahmen der Orientierungswoche von ihrem neuen Rektor sogar persönlich eine Sicherheitsweste mit WWU-Aufdruck übergestreift. An Studierende wurden insgesamt 3000 Stück verteilt. Doch im Stadtbild sieht man die WWU-Westen nur selten. Die radelnde Masse trägt „Sicher-durch-Münster“-Westen der städtischen Ordnungspartnerschaft. Von der Bewegung „Critical Mass“, die jeden letzten Freitag des Monats direkt vor seiner Schlosstür startet, hat er noch nichts gehört. „Radfahrer sind eher Individualisten“, meint Wessels, der je nach Tagesform in seiner Freizeit Touren zwischen 50 und 150 Kilometern fährt. Der Natur-Wissenschaftler trickst den Gegenwind manchmal per Bahn aus. Wenn er auf dem Heimweg



*Aber sicher! WWU-Gründer von Fürstenberg - Bild:: Andreas K. Bittner*

mal die Orientierung verliert, greift er auf seine Technik zurück: Johannes Wessels nutzt eine Klingel mit eingebautem Kompass.

Pressesprecher Robers erzählt, wie er unlängst als Radfahrer die Kreisverkehre in Hanoi und deren fantastischen Flow erlebt hat. Im Übrigen ist er auch Rennradfahrer (Giroteilnehmer 2016 auf der Jedermannstrecke über 110 Kilometer). Rektor Wessels kann mit Rennrädern dagegen nur wenig anfangen („der Nacken“), da würden auch die Bikefitting-Experten hinter dem Leonardo-Campus nicht helfen, die Fahrradfreund Robers empfiehlt. Wenn Münsters Magnifizenz (so lautet die traditionelle Anrede für einen Universitätsrektor) eine wirklich schöne Tour machen will, fährt er in die alte Heimat. Zunächst mit dem Zug nach Osnabrück, dann über den Brückenradweg. Am liebsten die Westroute mit knapp 170 Kilometer durch den Naturpark Dümmer zu den Eltern nach Bremen. „Wenn ich dann über die große Weserbrücke rolle, ist das ein einmaliges Gefühl.“ **Andreas Bittner**

# 200 Jahre Fahrrad!

Dieses Jahr feiert eine der brilliantesten Erfindungen sein 200-jähriges Jubiläum. Am 12.06.1817 fuhr der geniale Erfinder Karl Drais zum ersten Mal auf seiner Laufmaschine, der Urform des heutigen Fahrrads. So begann die Entwicklung des erfolgreichsten Verkehrsmittels der Welt. Schon damals war die Entwicklung eine Antwort auf eine Ressourcenknappheit. Zum Hintergrund: Der Ausbruch des Vulkan Tambora im heutigen Indonesien führte in Mitteleuropa zu einer drastischen Klimaveränderung, die im Jahr 1816 bis 1821 Missernten zur Folge hatte. Das Futter für den Waren- und Personentransport der so wichtigen Pferde wurde knapp und für einen Großteil der Bevölkerung unerschwinglich. Die Menschen hungerten und aßen in der Not sogar die Pferde. Das Laufrad zur damaligen Zeit auch Draisine genannt, bot zumindest für den Personentransport eine Alternative. Obwohl die Draisine vielfach nachgebaut wurde, geriet sie nicht zuletzt wegen des wieder fallenden Haferpreises in Vergessenheit. Der Gebrauch wurde auch wegen der Kollisionsgefahr mit Fußgängern verboten. Eine Renaissance erlebte das in Deutschland auch Velociped genannte Gefährt im Jahr 1866. Die beiden Franzosen Pierre



*Laufmaschine nach Karl von Drais, um 1820 mit höhenverstellbarem Sitz (Nachbau) - Bild: TECHNOSEUM*



*Sicherheitsniederrad Rover, um 1888. Eine Gerte am Lenker diente zur Abwehr angriffslustiger Hunde. - Bild: TECHNOSEUM*



*Technomuseum Mannheim. Das Rad im Krieg. Bild: Peter Wolter*

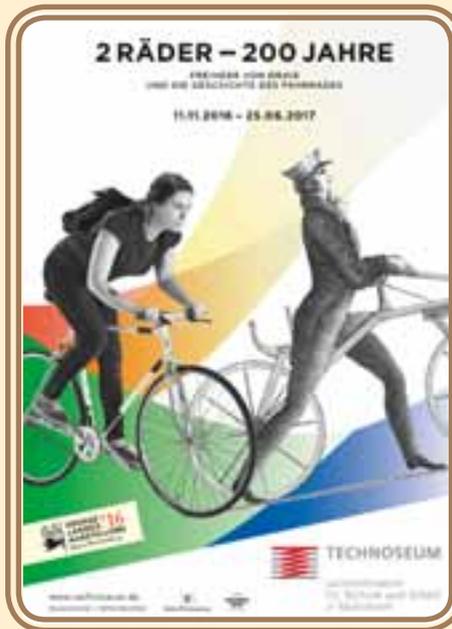
Michaux und Pierre Lallement entwickelten einen Antrieb über eine Pedale direkt an der Achse des Vorderrades. Doch das Fahren ihres Hochrades erforderte große Geschicklichkeit. Durch den hohen Schwerpunkt, der Sattel befand sich ca. 1,5 mtr. über dem Boden, drohte den Hochradfahrern bei Bremsmanövern und Straßenebenenheiten die Gefahr, sich zu überschlagen. Aufgrund der schweren Verletzungen bei Stürzen und der umständlichen Benutzung wurde das Hochrad nicht mehr weiter entwickelt. Die nächsten Erfindungen im jetzt aufkommenden Industriezeitalter sorgten aber dafür, dass das Fahrrad ständig verbessert wurde. Meilensteine waren Erfindungen wie Gummireifen und Kettenantriebe. 1888 kam der Diamantrahmen in England auf, eine Konstruktion aus einem Trapez, mit zwei gleichgroßen Rädern und dem Kettenantrieb auf das Hinterrad. Das Rad in seiner heutigen Form war erfunden!

Die erste 2-Gang-Nabenschaltung nach einem Patent der Wanderer-Werke von Fichtel und Sachs kam 1907 auf den Markt. Findige Tüftler meldeten bereits 1895 Fahrräder mit Elektromotoren zum Patent an. Doch das hohe Gewicht der elektrisch angetriebenen Räder und die mangelnde

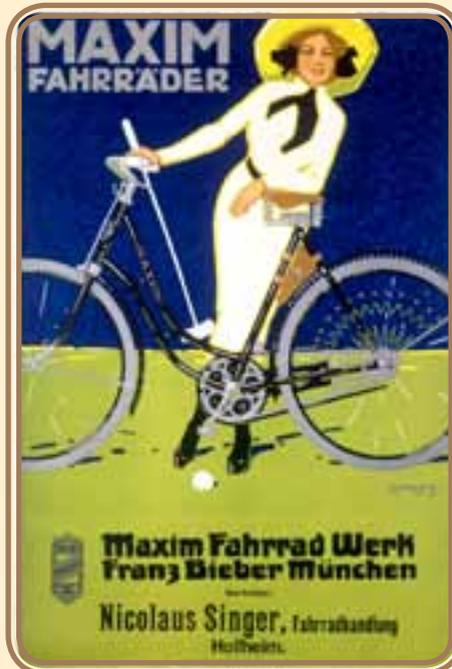
Reichweite der Batterien verhinderten zur damaligen Zeit die weitere Verbreitung. Auch die bessere Qualität der Straßenbeläge trugen zum Siegeszug des mit Muskelkraft betriebenen Zweirad bei. Durch verbesserte Produktionsmaßnahmen (Fließbandproduktion) wurde das Fahrrad auch für den „normalen“ Bürger und Arbeiter erschwinglich.

Konnten doch mit ihm jetzt auch größere Entfernungen problemlos bewältigt werden, was natürlich auch bei der Flexibilität zur Arbeitsplatzsuche sehr behilflich war. So wurde das Fahrrad bis weit in die fünfziger Jahre ein Massenbeförderungsmittel. Namenhafte, zum Teil noch heute am Markt operierende Unternehmen, wie z.B. der Autobauer Opel oder der Küchengeräteproduzent Miele, produzierten Qualitätsfahrräder.

Zum Höhepunkt des Wirtschaftswunder trat der motorisierte Individualverkehr in Form von Motorrädern, Rollern und natürlich dem Auto seinen Siegeszug an. Das vorher noch extensiv benutzte Fahrrad verkam zum arme Leute Transportmittel. Das Fahrrad wurde von der Straße gedrängt, die Verkehrswege wurden jetzt autogerecht gestaltet. Aber wie zur Geburt des Fahrrades sorgte auch diesmal die Ökologie für eine Änderung beim Mobilitätsver-



Ausstellungsplakat Technoseum 2016 / 2017



Werbeschild für Maxim-Räder - um 1910  
Bild: TECHNOSEUM

halten. Die erste Ölkrise in den 1970 Jahren zeigte auf, dass die Vorräte der Erde, in dem Fall das Erdöl, nicht unendlich sind. Der Club of Rom hatte in einer Dokumentation über immer stärker werdenden Umweltprobleme zumindest einen Teil der Bevölkerung aufgeweckt. Und schnell wurde klar, dass der motorisierte Individualverkehr ein großer Teil dieses Problem ist. Nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache erlebte das Fahrrad seine Wiederauferstehung. Zuerst über den Tourismus, dann aber auch für den alltäglichen Bedarf.

Auch die Industrie erkannte diesen Trend. Verbesserungen an Schaltung, Bremsen und die Entwicklung des Nabendynamos sorgten für mehr Fahrkomfort. Die Zubehörindustrie lieferte praxiserichte Kleidung und anderes sinnvolles Zubehör. In Sachen fahradgerechter Infrastruktur ist sicherlich noch ein langer Atem nötig. Doch Holland, Kopenhagen, London, etc. zeigen auf was möglich und nötig ist, um mehr Menschen auf das rad zu bringen. Getreu dem Motto: Wo kein Angebot - ist auch keine Nachfrage! Der ADFC wird sich, nicht zuletzt wegen der flotten Pedelecs, weiter vehement für eine Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur einsetzen: Fahrradland Deutschland. jetzt!

**/Norbert Bieder**

# Mit Rad, Bus und Bahn durch's Münsterland

Öffentlicher Nahverkehr und Radverkehr – noch mehr Möglichkeiten für Ihre Freizeit im Münsterland. Züge mit Fahrradabteilen und Linienbusse mit Fahrradanhängern fahren im Münsterland auf und abseits der Schiene. Die sogenannten Fahrrad- und FietsenBusse fahren vom 1. Mai bis zum 3. Oktober

## Fahrradmitnahme im FietsenBus- / FahrradBus – so geht's!

Fahrräder auf den Anhänger laden, einsteigen und bequem Platz nehmen: So einfach funktioniert es. Fahrradkörbe oder -taschen und Kindersitze sind vor der Fahrt abzunehmen. Ein Elektro-Fahrrad kann



sonn- und feiertags, im Kreis Borken auch samstags. Alle Fahrradanhänger bieten Platz für 16 Fahrräder. Bei der Bahn variiert die Anzahl der Fahrradstellplätze je nach den eingesetzten Fahrzeugen auf den verschiedenen Bahnstrecken.

## Fahrradmitnahme in den Zügen – so geht's!

Fahrräder können in den Mehrzweckabteilen der Nahverkehrszüge ohne zeitliche Einschränkungen mitgenommen werden. Da sich die Fahrradmitnahme nach den freien Kapazitäten richtet, ist zu empfehlen die Hauptverkehrszeit zu meiden. Menschen mit Rollstühlen und Kinderwagen haben immer Vorrang vor Fahrrädern. Eine Reservierung von Plätzen ist leider nicht möglich. Die NordWestBahn, die WestfalenBahn und DB Regio NRW bitten jedoch darum, dass sich Gruppen mit Fahrrädern vor Ihrer Fahrt anmelden.

dann mitgenommen werden, wenn man es eigenständig auf den Anhänger aufladen kann. Sonderkonstruktionen wie Liegeräder und Tandems können leider nicht mitgenommen werden.

Gruppen ab 5 Personen sollten bis zum Freitag vorher bzw. am Vortag beim zuständigen Verkehrsunternehmen anrufen. Die nötigen Kontaktdaten finden Sie im Internet unter [www.bubim.de](http://www.bubim.de) oder über die Schläue Nummer für Bus & Bahn 0 180 6 / 50 40 30

Mehr Informationen zur Fahrradmitnahme in Bus und Bahn sowie Tourentipps finden man im Tourenplaner Bahn&Bike oder in den FietsenBus/Fahrrad-Bus-Flyern (erhältlich bei den Tourist-Informationen der Städte und Gemeinden im Münsterland) oder online unter [www.bubim.de](http://www.bubim.de). PMZ VM/ **Peter Wolter**

# Lothar Mittag

WURDE IN MÜNSTER AN DIE KETTE GELEGT

Der neue stellv. Bundesvorsitzender, Lothar Mittag, war am 23. November bei der Fachgruppe Radverkehr in Münster zu Gast und referierte über das Thema: Mein Verwaltungsmensch - ein interaktives Kommunikationstraining zum Umgang mit Planern, Entscheidern und "Würden-trägern". Verstehen und verstanden werden - die Grundvoraussetzung für eine gelungene Kommunikation. Aber was steckt dahinter? Wie tickt mein Gegenüber. Der langjährige Bürgermeister von Rhede und ehemalige Vorsitzender der AGFS (Arbeits-Gemeinschaft-Fahrradfreundlicher-Städte) machte klar, dass Erfolg auch mit der richtigen Strategie zu tun hat. Genau so wichtig ist es aber zu den

Entscheidern den richtigen Kontakt zu haben. Wann wird Politik aktiv? Wie mache ich meine Interessen zum Interesse der anderen? Dies waren nur einige Fragestellungen. Kann ein „Bürgerentscheid Fahrrad“ wie in Berlin, der



*Aufmerksam hörte die Fachgruppe Lothar Mittag (2. v. r.) zu  
Bild: Peter Wolter*



*Lothar Mittag (l.) hatte sichtlich Spaß an seinem Geschenk  
einer Fahrradkette als Armband. - Bild: Bene Hoffmann*

richtige Weg sein? Am gleichen Tag wurde die Pressemitteilung verbreitet, dass allein in Europa rund 400.000 Menschen an den Folgen von Feinstaub jährlich sterben.

Durch Professor Heiner Monheim (Uni Trier) ist bekannt, dass an Hauptverkehrsstraßen die Menschen rund 7 Jahre früher sterben. Alles Gründe, die man als Argument mit in die Waagschale werfen muss, um Entscheidungsträger von der Förderung des Fahrradverkehrs oder besser einer Verkehrswende hin zu einer „Lebenswerten Stadt“ zu überzeugen. Weiter war für die Teilnehmer interessant zu hören, welche Hierarchien und Abhängigkeiten in einer Stadtverwaltung herrschen. Abschließend zum Dank erhielt Mittag vom

ADFC eine Fahrradkette als Armband geschenkt, die ihn in Berlin immer an seine Basis, an den Kreisverband Münsterland, erinnern soll. Symbolisch wurde er damit an die Kette gelegt. **Peter Wolter**

# Treffen der ADFC Ortsgruppen-Sprecher

– LEBENDIG WIE NIE –



*Ortsgruppen-Sprecher-Treffen 2017 - Bild: Peter Wolter*

Am Samstag, dem 4. Februar 2017, fand das jährliche Ortsgruppen-Sprecher-Treffen ab 10 Uhr in der ADFC Geschäftsstelle in Münster statt. Diesmal waren 19 Ortsgruppen vertreten. Es hätten sogar noch mehr sein können, jedoch mussten einige krankheitsbedingt kurzfristig leider absagen. So viele Ortsgruppen waren noch nie da, wegen Platzmangel mussten wir die Teilnehmerzahl auf eine Person pro Ortsgruppe beschränken. Neben dem Vorstand war auch die Geschäftsstelle (Edith Drees-Heyer) vertreten, auch Peter Wolter (Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Krol (Internet, Codierung) und Luise Heynck (Infoladen) kamen kurz vorbei.

Der Akzent lag - mehr als in vorherigen Jahren - auf Austausch zwischen den verschiedenen Ortsgruppen, um sich dabei besser kennen zu lernen. Die Vorstellungsrunden

de dauerte daher etwas länger als geplant, weil jeder dabei ein für ihn wichtiges Thema herausstellen sollte, damit wir später die wichtigsten Themen besprechen konnten. An diesen Themen entwickelte sich spontan eine lebendige und interessante Diskussion. Bei der sehnüchtlig erwarteten Kaffeepause um 11.30 Uhr waren dann die Teilnehmer "getrennt" pro Kreis, damit man sich mit den direkten Nachbar-Ortsgruppen unterhalten konnte. Wichtigste Themen waren: 30 Jahre ADFC Münsterland, Pannenhilfe, Einstiegsmitgliedschaft und Tourenleiter-Zertifizierung. Mittags gab es leckeren deftigen Grünkohl und Brötchen. Am Schluss um 15:45 Uhr konnten wir auf einen gelungenen Tag zurückschauen. Alle Teilnehmer gingen nach diesem lebendigen Informationsaustausch zufrieden nach Hause. **/Lux van Zee**

**Alexianer Münster GmbH** Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

**Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!**

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

[www.alexianer-muenster.de](http://www.alexianer-muenster.de)

Fahrräder neu und gebraucht · An- & Verkauf  
Ersatzteile neu und gebraucht · Werkstattservice

GROSSE AUSWAHL U.A. AN  
HOLLANDRÄDERN  
TOURENRÄDERN  
ALLE MIT GEWÄHRLEISTUNG

LILA LEEZE

Dortmunder Str. 11  
Nähe Hansaring

Telefon 665761

10 bis 18 Uhr · Sa bis 14 Uhr  
durchgehend geöffnet!



Für das urbane Leben.  
In Münster.



Das Cafe Racer!  
Retro-Style mit Automatikschaltung.  
Der Style des Modernen, gepaart mit  
erstklassiger Ausstattung.

Der Preis – Absolut cool:  
nur **699,- €**

24 Std.  
einkaufen:  
[www.2rad.de](http://www.2rad.de)

2RAD WEIGANG

48159 Münster | Grevener Str. 434  
Tel.: 0251.21 23 45 | [www.2rad.de](http://www.2rad.de)



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | [www.TRAIK.de](http://www.TRAIK.de)

# Nachruf Bruno Hampel

Mit 85 Jahren ist am 2. Dezember unser langjähriges und verdientes Mitglied Bruno Hampel verstorben. Bruno wird uns immer im Gedächtnis bleiben als ein zuverlässiger und liebenswürdiger Mensch, der emsig und bescheiden im Hintergrund wirkte. Als er 2003 Mitglied wurde,

kümmerte er sich sogleich mit Elan um die Aktualisierung des Ordners „Wo steht was?“ Dabei kamen ihm seine profunden Kenntnisse in Excel zugute. Profitiert haben alle von dieser Fleißarbeit, so konnte im Infoladen schnell jeder jedem Kunden nach Stichworten Auskunft gegeben.

Beispiel: Ein Kunde wünschte eine Auskunft zur Fahrradbeleuchtung, dann gab es ggf. in vier verschiedenen Fahrradzeitschriften Artikel dazu, die man dann anhand der von Bruno gefertigten Tabelle schnell mit Ausgabenum-

mer und Seitenzahl der Zeitschrift finden und für den Kunden kopieren konnte. So verließ der Kunde schnell und zufrieden mit vielen Infos zum Thema den ADFC Infoladen.

Bruno war aber auch im Infoladen selbst viele Jahre aktiv und gab gerne ausführliche Auskünfte rund ums Fahrrad. Ein besonderes Herzensanliegen war ihm dabei, die Ordnung der Fahrradkarten und die zeitgerechte Bestellung, wenn eine Auflage vergriffen

war. Wenn die Kisten mit den Karten von Infoständen unsortiert zurückkamen, dann setzte er sich hin und sortierte mit seiner Ruhe und zur Zufriedenheit aller, die Karten wieder nach Regionen und Alphabet ein.

Gerne erzählte Bruno auch von den vielen Kreuzfahrten, die er mit seiner Frau unternahm. Bei diesen Unternehmungen haben sie viele ferne Orte und Länder gesehen.

In den letzten beiden Jahren ging es mit dem Fahrradfahren nicht mehr so gut. Da legte Bruno sich ein Dreirad als Pedelec zu. So war er wieder mobil. Gern kam er samstags damit zu einem Besuch am Infoladen vorgefahren, um dann seine Runde weiter zu drehen, zum Eintopfen auf dem Wochenmarkt.

Im Sommer besuchte ich ihn noch zuhause im Seniorenheim. Er schilderte mir ausführlich, von seinem schweren



*Bruno Hampel. Das Dreirad ermöglichte ihm auch noch mit über 80 mobil zu sein. - Bild: Ulrike Wilkens*

Sturz im Bus. Den Busfahrer traf keine Schuld, er musste für einen Jugendlichen, der auf das Handy schauend einfach auf die Fahrbahn trat, abrupt abbremsen. Aber auch hier ließ Bruno den Kopf nicht hängen und sagte mit seinem stets verschmitzten Lächeln: „Unkraut vergeht nicht - ich komme schon wieder auf die Beine!“

Allen die Bruno kannten, wird er mit seiner freundlichen und verbindlichen Art immer im Gedächtnis bleiben! /Peter Wolter / Luise Heynck

# Fahrradland Deutschland **Jetzt!**

**Nach der Energiewende bedarf es dringend einer Verkehrswende, wenn unsere Städte wieder lebenswert werden wollen. An Hauptverkehrsstraßen sterben heute schon die Menschen rund sieben Jahre früher durch Feinstaub, Abgase und durch unzumutbarem Lärm.**

Das Fahrrad ist in vielen Metropolen bereits die Lösung für diese Probleme (Kopenhagen, Holland, London, Chicago, Barcelona, etc.).

Vieles wäre schon erreicht, wenn die rund 50% Autofahrten, die immer noch im sieben Kilometer-Radius stattfinden, mit dem Fahrrad bzw. Pedelec (E-Bike) erledigt würden.



**Daher folgende politische Forderungen des ADFC zum Super-Wahljahr 2017**

- 1.** Den Umweltverbund (Rad- und Fußverkehr und öffentlicher Verkehr) Vorrang geben
- 2.** Anhebung der Bundesmittel für den Radverkehr auf mindestens 800 Mio. Euro pro Jahr
- 3.** Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften
- 4.** Verbindliche Vorgaben für den Ausbau von Radwegen
- 6.** In Ballungsräumen Radschnellwegen Vorrang vor dem Autobahnbaubauausbau geben. (Beispiel RS1 von Duisburg nach Hamm: Reduziert rund 50.000 Autofahrten)
- 6.** Wir fordern Null – Tote als Ziel im Straßenverkehr als Handlungsmaxime vorzugeben
- 7.** Wir fordern Radverkehrsbeauftragte auf allen politischen Ebenen vom Bund bis in die Kommunen

**Fazit: Mehr Platz für Fußgänger, Fahrradfahrer, Bus + Bahn = Deutschland Fahrradland. Jetzt!**

- // Regionale Produkte
- // Freundlicher Service
- // Handgefertigtes Eis
- // E-Bike Ladestation

EIS LOUNGE

Maria Veen

Poststraße 23

48734 Reken

Tel. 02864/ 9508710

Wir gehören zur

Integrationsfirma Transfair

Montage am Benediktushof

Maria Veen.



## EIS LOUNGE

MARIA VEEN

[www.eislounge.reken.de](http://www.eislounge.reken.de)

# Super-Wahljahr 2017 und das Fahrrad

**Am 14. Mai sind Landtagswahlen in NRW und am 24. September Bundestagswahlen. Also ein Jahr, in dem wichtige Weichenstellungen für die nächsten Jahre vorgenommen werden. Dies hat die Leezen-Kurier Redaktion zum Anlass genommen, einmal die Wahlprogramme der Parteien in unserem Lande genauer anzuschauen. Als Freunde des Fahrrades, haben wir uns selbstverständlich explizit die Aussagen zum Fahrrad angesehen. Jeder mag sich dazu seine eigenen Gedanken machen und die richtige Entscheidung treffen. Folgendes haben wir im Bereich Verkehr gefunden:**



Unser Land Nordrhein-Westfalen verfügt über ein Radverkehrsnetz von 14.200 km Länge.

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad. Das wollen wir weiter fördern. Unser Ziel ist ein flächendeckendes Radwegenetz in allen Großstädten in NRW. Das ermöglicht eine zugleich umweltverträgliche wie gesundheitsfördernde Nahmobilität. Mit dem Zukunftsnetz Mobilität, dem schon 100 Kommunen in NRW angehören, haben wir bundesweit neue Standards für die Verkehrswende hin zu stadtverträglicher und umweltfreundlicher Mobilität gesetzt.

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte AGFS ist bundesweit Vorbild für die Förderung von Fuß- und Radverkehr.

Den Radverkehr stärken. Mit sechs Radschnellwegen eröffnen wir neue Möglichkeiten

für den Berufs- und Nahverkehr. Über 250 Kilometer sind in NRW bereits in Planung. Den Radschnellweg Ruhr werden wir rasch fertig stellen. Wir wollen mehr Radwege in innerstädtischen und stadtverbindenden Grünzügen fördern und die Erschließung von Gewerbegebieten für Pendlerinnen und Pendler mit Radschnellwegen vorantreiben. Das Fahrrad als Transportmittel für Gewerbetreibende hat Zukunft. Vorbilder wie das City-Logistik-Projekt von UPS in Herne wollen wir auch in anderen Städten etablieren.



**(Redaktion: keine direkte Aussage zum Fahrrad)**

Unser Ziel ist, die Verkehrsbelastungen für Mensch und Umwelt zu reduzieren. Verkehr verursacht Belastungen wie Lärm, Abgase und Verschmutzungen. Wenn aber Infrastruktur ein Instrument zur Ermöglichung unserer Freiheit ist und zur Bewahrung unseres Wohlstandes beiträgt, dann müssen wir bereit sein, auch die damit verbundenen zumutbaren Belastungen zu tragen. Für diese notwendige Akzeptanz wollen und müssen wir werben. Einschränkungen und Belastungen sollen so gering gehalten und so fair verteilt werden wie möglich. Wir setzen uns deshalb für eine weitest gehende Verringerung der Belastungen ein. Wir benötigen mehr Lärmschutz, noch bessere Maßnahmen gegen Emissionen und weniger Störungen im Verkehrsnetz.



NRW – Fahrradland Nr. 1 - mit seinem rund 14.000 Kilometer Radverkehrsnetz, das alle Städte und Gemeinden im Land verbindet, ist NRW das Fahrradland Nr. 1 in Deutschland. Das erfolgreiche Projekt „100 Radstationen in NRW“ wollen wir fortführen. Der Radschnellweg Ruhr und die fünf Radschnellweg-Modellprojekte sind für uns nur der Anfang. Wir wollen ein landesweites Netz von Radschnellwegen aufbauen, um Städte und Stadtteilzentren zu verbinden. Auf der gesamten Länge der gemeinsamen Grenze soll eine Anbindung an das weltweit beachtete niederländische Radwegenetz geschaffen werden. Die Radschnellwege sollen dabei nicht direkt an der Straße liegen. Ein ausreichender Abstand sorgt für Sicherheit und Attraktivität. An Bundesstraßen sollen verstärkt Radwege in einer hohen Qualität gebaut werden. Die Ausgaben für den Bau von Radwegen an Landesstraßen wollen wir ebenso deutlich erhöhen wie die Ausgaben zur Förderung der

Nahmobilität in den Kommunen. Die Bundesmittel für den kommunalen Straßenbau wollen wir fortführen und über eindeutige Regelungen mehr Verbesserungen für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen erreichen. Wir werden uns für eine Siedlungspolitik der kurzen Wege einsetzen. Zugleich erhöhen wir so die Verkehrssicherheit. Um die Nutzung von Zweirädern auszubauen und zu verbessern, wollen wir in diesem Bereich Technologieforschung und Entwicklung fördern.

Zwischen Duisburg und Hamm entsteht Deutschlands erster Radschnellweg, der in der Metropole Ruhr Standards für die Zukunft setzt. Wir haben den Weg freigemacht, um Radschnellwege künftig planerisch und finanziell den Landesstraßen gleichzustellen. So bleibt Nordrhein-Westfalen auch in Zukunft beim Radverkehr Vorreiter. Mit einem eigenen Programm fördern wir die Nahmobilität in unserem Bundesland und setzen den Aktionsplan Nahmobilität um

die notwendige Verkehrswende schaffen. Auch Paris, London, Barcelona und New York setzen auf die Erfolge von Amsterdam und Kopenhagen. Wir wollen, dass der prozentuale Anteil von Fahrrädern am gesamten Verkehrsaufkommen deutlich erhöht wird. Dazu sollen das Radverkehrsnetz und die Infrastruktur zur Erledigung von Fahrten mit dem Fahrrad einladen. Das Radfahren muss sicherer werden. Was tun?

- Ausbau eines Radschnellwegenetzes in den Ballungsräumen von Nordrhein-Westfalen
- Alltagstauglichkeit des Radwegnetzes des Landes erhöhen, bessere Verknüpfung mit den regionalen und kommunalen Radwegenetzen
- Ausbau von Fahrradständern, Ladestationen für E-Bikes und bewachten Radstationen an Bahnhöfen
- Pilotprojekt mit kostenlosen Leihfahrrädern in einer Großstadt



**(Redaktion: keine direkte Aussage zum Fahrrad)**

In einer Zeit, in der Mobilität immer größere Bedeutung gerade auch für junge Menschen besitzt, fordern wir die Herabsenkung der Altersgrenze für das begleitete Fahren von derzeit 17 auf 16 Jahre.

Der bundesweite Feldversuch mit bis zu 25,25 Meter langen und maximal 40 Tonnen schweren LKWs hat bestätigt, dass zwei Lang-LKWs drei normale LKW-Gespanne ersetzen können. Das spart Treibstoff, verringert Emissionen und senkt die Belastung der Straßen durch Verteilung des Gewichts auf mehr Achsen.



Das Fahrrad ist ein Teil der Lösung für die Verkehrsprobleme in den Innenstädten. Die Stickoxid-Werte und die Lärmbelastung überschreiten seit Langem alle Grenzwerte. Über 90 Prozent der Wege sind kürzer als 10 Kilometer. Fahrräder sind preiswert, ökologisch und benötigen weniger Geld und Raum für die Infrastruktur. Nur mit einem größeren Anteil an Fahrrädern können wir



Radverkehr kostet uns weniger als Bus und Bahn. Private PKW sind insgesamt am teuersten. Die Gesundheit der Menschen in NRW muss gegenüber der Mobilität einen größeren Stellenwert einnehmen. Der Schutz der Menschen vor Lärm, Feinstaub und Emissionen muss bereits Teil der grundlegenden Planung einer Verkehrsinfrastruktur sein. Wir setzen auf eine offene Vernetzung aller Verkehrsmittel vom Fahrrad über Busse und Bahnen bis zum CarSharing und sehen den öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) als natürlichen Angelpunkt eines sogenannten "multimodalen" Verkehrssystems.



**(Redaktion: keine direkte Aussage zum Fahrrad)**

Die AfD fordert ein Ende der "Klimaschutzpolitik". Das Klima wandelt sich, solange die Erde existiert. Kohlendioxid (CO 2) ist kein Schadstoff, sondern ein unverzichtbarer Bestandteil allen Lebens."

**/Peter Wolter**

# Sattelfest in Telgte

Am Sonntag, dem 30. April 2017, wird die diesjährige Fahrradsaison mit dem Sattelfest in Telgte eingeläutet. Über lokale Grenzen hinweg wird der Ems-Radweg und das Thema Radfahren in den Fokus gerückt. Der Ems-Radweg gehört zu den Top-Ten der beliebtesten Radfernwege Deutschlands und bedeutet Radfahren von der Senne bis zur Nordsee – auf knapp 375 Kilometern.

Etliche Anrainerstädte präsentieren sich mit Infomaterialien an diesem Tag auf dem Dümmer-Parkplatz unmittelbar an der Ems. Mit dabei ist der ADFC Münsterland mit seinem Infomobil und einem Codierzelt, in dem die Fahrräder gegen die Langfinger gesichert werden. Hierzu sollten die Fahrradbesitzer ihren Personalausweis und die Kaufquittung mitbringen.

Unmittelbar an der Ems liegt das idyllische Veranstaltungsgelände, das über eine Pontonbrücke mit vier Aktionsflächen verbunden ist.

Das Fest beginnt um 11:00 Uhr und endet um ca. 18:00 Uhr. Neben den Tourist-Infos zeigen Händler die neusten Trends zum Thema Radfahren. NABU, Hegering und Rucksack-Reisen präsentieren sich an den Bootshäusern.

Ein umfangreiches Bühnenprogramm in drei Bereichen sorgt für gute Stimmung. Die Big Band der Musikschule eröffnet das Sattelfest schwungvoll. Tom Lehel bekannt aus der Sendung "Tabaluga Tivi" heizt den Kindern und Jugendlichen mit seinen Songs ein. Die fetzigen Grooves von Ten of Tons, mit der Telgterin Anne Breick, die Easy Cover Band aus Münster, Clown Zimbo und die Saxophone live Performance & Gesang versprechen anspruchsvolle Unterhaltung. Traditionell wird das Sattelfest von Sternfahrten aus vielen Orten in der näheren und weiteren



Umgebung begleitet. Gegen 14:00 Uhr begrüßen Bürgermeister Wolfgang Pieper und Landrat Dr. Olaf Gericke alle Gäste und Sternfahrer. Mehr: Homepage [www.Telgte.de/Sattelfest](http://www.Telgte.de/Sattelfest)

## Aufgefallen

Unserem Leser Andreas Wüstefeld fiel diese Radabstellanlage am Bahnhof Telgte auf. Besonders gefiel ihm die attraktive Gestaltung und die leichte und geschützte Sicherung der Räder."



# E-RLEBNISREICH

 **carver**

**KOGA**

 **KETTLER**

**Kalkhoff**

 **SIMPLON**

 **GIANT**

**Gazelle**

**Diamant**

 **PASSAT**

 **HERCULES**

**bergamont**  
BICYCLES

**FLYER**

 **CUBE**

 **SPECIALIZED**

 **SCOTT**

 **GHOST**  
BIKES & TECHNOLOGY

**HANHE**

 **TREK**

**WINORA**

**FOCUS**

 **LAKES**

 **BOOMER**

 **BELLINI**

 **PUKY**

 **SEDAL**

**LEADERFOX**

**Electra**

 **GOVITAL**

**HORIZON**  
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m<sup>2</sup> bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!

Fahrrad **XXL**  
**Hürter**

Hürter Zweirad GmbH  
Fahrrad - XXL  
Hammer Str. 420  
48153 Münster  
Tel. 0251 97803-0

[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)



## 9 Uhr TagesTicket

Bei einer Hin- und Rückfahrt  
sind 9 Uhr TagesTickets  
immer die richtige Wahl!

Einfach hin und weg.

Münsterland

# Radtouren mit Bus & Bahn – ganz einfach!

Mit dem **Fahrrad in Zug und Bus** – im Münsterland ist das jederzeit, wenn Platz ist, möglich.

In der **Fahrrad-Saison vom 1. Mai bis 3. Oktober** sind sogar mehrere Buslinien als FietsenBusse/  
FahrradBusse mit Anhängern unterwegs – an Sonn- und Feiertagen und oft auch häufiger.

Fahrpläne · Fahrpreise · Service

[www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

[www.bubim.de](http://www.bubim.de)

Die Schlaue Nummer

automatische Fahrplanauskunft    persönliche Fahrplan- und Tarifauskunft  
**0800 3 50 40 30**                      **0180 6 50 40 30**  
(kostenlos)                                      (Festnetz 20 ct/Verb., mobil max. 60 ct/Verb.)



Bus & Bahn  
Münsterland



präsentiert den 2. Rheiner

# TWEED RIDE

stilvoll radeln und genießen

14. Mai 2017 ab 13 Uhr  
Saline Gottesgabe  
[www.tweedride-rheine.de](http://www.tweedride-rheine.de)



Eine Veranstaltung  
Zugunsten der Deutschen  
Kinder Krebshilfe

VERANSTALTER:

**KLOSTER BENTLAGE**  **RHEINE**  
Wir bewegen Kunst.

05971 918468 • [www.kloster-bentlage.de](http://www.kloster-bentlage.de)

SPONSOREN & HELFER:



Entwicklungs- und  
Wirtschaftsförderungs-  
gesellschaft  
für Rheine mbH



LEORHEINE



KONZEPTION/LAYOUT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG  
DER BLOND WERBEAGENTUR · RHEINE

# Neuplanung Hüfferstraße widerspricht

RADVERKEHRSKONZEPT 2025

Die Hüfferstraße ist nach Vorstellung der Verwaltung ein wichtiges Element im Veloroutennetz der Stadtregion Münster. Sie soll die Radverkehrsströme von Havixbeck, Schapdetten und Roxel gebündelt an den Promenadenring und in die Stadtmitte führen. Für den Radverkehr von den Kliniken, der Sen-truper Höhe und Teilen von Gievenbeck hat sie bereits jetzt erhebliche Bedeutung.

Die Neugestaltung der Hüfferstraße ist wohl die erste größere Radverkehrsplanung, die nach der Verabschiedung des Radverkehrskonzeptes (RVK) 2025 durch den Rat der Stadt Münster zur Entscheidung im Bauausschuss des Rates der Stadt Münster ansteht. Die Fachgruppe Radverkehr im ADFC hat daher die Beschlussvorlage der Verwaltung für den Bauausschuss unter den Maßgaben des RVK betrachtet.

**Wir erinnern uns:** nach dem RVK soll „mehr Radverkehr generiert“ werden, soll „ein kommunikatives Nebeneinanderfahren, das notwendige Überholen aufgrund unterschiedlicher Fahrgeschwindigkeiten und die Nutzung von Lastenfahrrädern als Transportmittel sowie von Fahrradanhängern“ möglich sein; außerdem sollen „Radverkehrsstandards“ eingeführt werden, die für Radwege eine Breite von 2 Metern, bei „hoher Belastung“ sogar von 3 Metern vorsehen. Auf der Hüfferstraße fahren an Werktagen im No-

vember und Dezember (!) 2016 in jeder Richtung zwischen 3000 und 4500 Radler. Bei 300 Radlern pro Stunde besteht laut „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA), dem Standardwerk der Planung, ein hoher Nutzungsanspruch durch den Radverkehr.

Dies trifft bei der Hüfferstraße zweifelsohne zu, da sich die Radler im Wesentlichen auf die 12 Stunden zwischen 6.00 und 18.00 Uhr konzentrieren.

Also müssten Radwege oder Radstreifen 3 Meter breit sein, wenn die Verwaltung den Ratsbeschluss ernst nehmen würde; 2 Meter Breite müssten in jedem Fall geschaffen werden. Aber was beinhaltet die Planung?

## Hüfferstraße-Planung und Fazit

Die geplante Breite des Radwegs beträgt mal 1,20 (sic!!!), mal 1,55, mal 1,6, mal 1,8, mal 2 Meter und unterschreitet damit abschnittsweise noch das Maß von 1,6 Meter, das die

ERA bei geringer Radverkehrsstärke vorsieht. Vom „Münsterstandard“ von 3 Metern, den der Rat beschlossen hat, träumt der Radler nur.

Der Schutzstreifen entspricht mit einer Breite von 1,5 Meter dem Regemaß der ERA, wobei diese notiert (S. 16): „bei sehr starkem Radverkehr und bei häufiger Nutzung durch mehrspurige Räder sind größere Breiten zweckmäßig“. Die riskante Führung der Radwege durch 4 Bushal-



Bushaltestelle an der Hüfferstraße. - Bild: Martin Kamps



Bürgersteigparken auf der Hüfferstraße. - Bild: Martin Kamps

testellen oder die kraftraubende gepflasterte Oberfläche wollen wir hier nicht vertiefen, auch reden wir nicht über eine sichere, zu Fußgängern konfliktfreie, zügige Verbindung der Promenade zwischen Schlossplatz und Stadtbad Mitte...

**Fazit 1:** Überholen? Vergessen! „Kommunikativ nebeneinander fahren“? Wovon träumt ihr Radler!? Anhänger? Vergessen! Neue Verteilung der Verkehrsfläche zugunsten des Radverkehrs (Bürgersymposium 2016)? Dem Autoverkehr gehört der Verkehrsraum vorrangig! Sicher, zügig, komfortabel? Abhaken!

**Fazit 2:** Wofür hat der Rat das Veloroutenkonzept und das RVK beschlossen, wenn die Verwaltung keine 3 Monate später solche Beschlussvorlagen produziert?

**Fazit 3:** Wofür werden Veranstaltungen wie Bürgersymposium und „Runder Tisch Radverkehr“ durchgeführt, wenn durch solche Planungen die Mitwirkenden hinter die Fichte geführt werden?

**Was fordert die Fachgruppe Radverkehr?**

Die Verwaltung legt eine neue mit dem RVK 2025 konforme Planung vor. Sie beherzigt damit auch das einmütige Votum des Bürgersymposiums, ernsthafte Veränderungen im Straßenraum umzusetzen. Die Hüfferstraße könnte zur Fahrradstraße werden mit Maßnahmen, die den Autoverkehr so weit wie möglich ausschließen (z.B. nur für Busse und Anlieger in beide Richtungen frei). Damit würden die isolierten Fahrradstraßen Waldeyerstraße und Schmeddingstraße an das Stadtzentrum angebunden und die Stadt würde so einen ersten Schritt in Richtung „Fahrradstraßennetz“ anstoßen.

Wenn die Verwaltung sich nicht um Ratsbeschlüsse schert, wird gemäß StVO mangels nachweisbarer Gefährdung keine Radwegebennutzungspflicht angeordnet, so dass ein dem RVK 2025 conformes schnelles Radeln möglich wird („Duales System“).

**/Martin Kamps**

**Neue Seminare der Radfahrschule des ADFC Münsterland e.V.**

Die Radfahrschule des ADFC Münsterland bietet erneut ein Trainerseminar zur Befähigung erwachsenen Menschen das Radfahren zu vermitteln an.

In einem 2tägigen Seminar erlernen ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger die Grundvoraussetzungen um Radfahrunterricht zu erteilen.

**Termin: 25. u. 26. März 2017**

**Anmeldung und Info unter [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder 0251-28 909 280**

Wir veranstalten einen Radfahrkurs für Erwachsene. Wer noch nie auf einem Fahrrad gesessen hat oder nach einer längeren Pause wieder sicher radfahren möchte, der ist in diesem Kurs gut aufgehoben. **Termin: 7. April und 18. Mai 2017 - jeweils Dienstag und Donnerstag um 17 Uhr**  
**Anmeldung und Info unter [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder 0251-28 909 280**

**RAD SPORT WESTE**

**FÜR RADLER NUR DAS BESTE!**

**UNSERE STÄRKEN:**

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

**UNSER SERVICE:**

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

**UNSERE MARKEN:**

Maxcycles  
Wanderer  
Panther  
Columbus  
Continental

Westfalenstr. 139 · 48165 Münster-Hiltrup  
Tel. 0 25 01 · 2 87 07 · **Wir sind für Sie da!**



# Kommentar



Querung Promenade - Schlossplatz in Verlängerung der Überwasserstraße. - Bild: :Peter Wolter

## Kommentar: Vorfahrt für die Radler auf der Promenade / Schlossplatz

Endlich – die Vorfahrt für die Radler an der Querung der Promenade über die Verlängerung der Überwasserstraße kommt nun! Nach langem Ringen haben die Fachverwaltungen der Stadt Münster einen Kompromiss gefunden, der allen Seiten zum Recht verhilft. Vor allem tat sich die Untere Denkmalbehörde schwer damit, das Kopfsteinpflaster gegen Asphalt zu tauschen. Dies war nach ersten Überlegungen aber notwendig, um dem Grundsatz von „Einheit von Bau und Betrieb“ treu zu bleiben. Soll heißen, wenn das nicht passiert und man nur die Verkehrsschilder ändert, dann kann das zu Irritationen und Gefährdungen bei den Verkehrsteilnehmern führen.

## Der Kompromiss:

Die Regenrinnen (Vertiefungen im Kopfsteinpflaster) werden auf der Promenade glatt gepflastert und dazu gibt es mit hellen Granit Steinbänder links und rechts der Promenade, die den Effekt der Allee nochmal anheben und den Kraftfahrzeugführern anzeigen, hier ist eine optische Grenze. Das Geholpere und die Gefährdung wird damit für die Radler merklich gemindert! Damit kann der ADFC leben! Was lange währt – wir endlich gut, liebe sich auch sagen. Es zahlt sich also doch aus, mit guten Argumenten und langem Atem Menschen zu überzeugen. Zugegeben, bei 15.000 Radler zu 50 Autos pro Tag an dieser Querungsstelle, war das auch nicht schwer. Ich freue mich jetzt schon - wenn im Frühjahr der Bagger kommt! / **Peter Wolter**



Franz-Josef Witteler e.K.    Telefon: 0 25 91 - 34 16  
 Mühlenstraße 39    zweirad.witteler@web.de  
 59348 Lüdinghausen    www.zweirad-witteler.de





Mit dem Rad  
zur Arbeit

2017

Eine Initiative von  
ADFC und AOK



Warum mit dem Rad zur Arbeit?

# „Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise.

Alles zur Aktion unter **[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)** oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des  
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs  
und Ihrer AOK - Die Gesundheitskasse.

**[mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://mit-dem-rad-zur-arbeit.de)**

# Eines für alles

## RADFAHREN MIT NAVIKI

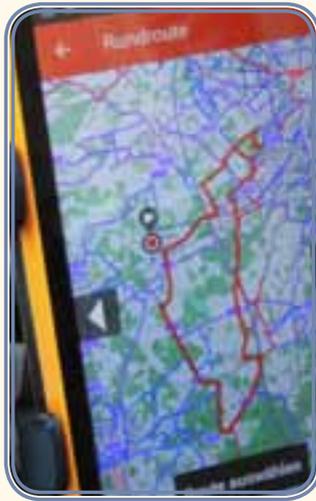
Ich bin altmodisch und benutze ein Telefon zum telefonieren, einen Computer zum Schreiben von E-Mails, ein Navigationsgerät am Fahrrad und schreibe auch gerne mit spitzem Bleistift auf Papier.

Naviki begleitet mich seit 2009 bei der Tourenplanung am Computer aber eigentlich nicht am Fahrradlenker.

routen sowohl für den Radpendler als auch den Freizeitradler oder den Radsportler. Ein weiterer Ansporn für den Umstieg soll die Anzeige der CO<sup>2</sup> – Ersparnis sowie der Kalorienverbrauch sein. Die Vorteile des Smartphones gegenüber den sogenannten Outdoornavis: es ist keine weitere Anschaffung nötig, man braucht nicht noch ein weiteres



Startbildschirm



Und los geht es



Rundtour fertig

Das Gesicht von Naviki wurde kontinuierlich verändert und immer mehr an die Smartphonebesitzer unter uns Fahrradfahrern angepasst. Seit neuestem ist Naviki auch mit Windows-10 Smartphones nutzbar. Dies ist laut Volker Stephan, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und dem Geschäftsführer Achim Hennecke, so gewollt.

Als Überzeugungstäter will man mit der App nicht nur dem Radfahrer den Weg von einem Ort zum nächsten, sondern auch den Weg zu immer mehr Radverkehr sowohl in Deutschland und Europa, als auch weltweit weisen. Grundlage für immer mehr Radverkehr ist, so die beiden Naviki-Macher, eine gute Information über mögliche Fahrrad-

Gerät und die abgefahrenen Touren können sowohl sofort hoch geladen als auch vom Smartphone abgerufen werden.

Durch die Verbindung von App und Computer kann man sich nach und nach ein umfassendes Tourenarchiv zulegen.

Also habe ich es nach langer Pause mal wieder ausprobiert. Eine Tour von Albachten nach Dülmen an einem Wochenende im Januar. Start und Ziel sind schnell eingegeben. Viel schneller als beim Garmin und auch besser als bei TEASi oder Falk.

Dann mangels wasserdichter Halterung das Smartphone in der Jackentasche und die Ohrhörer ins

Ohr gesteckt und so konnte es nach ein paar Minuten losgehen. Schwierig, nur mit der Sprachansage, die nicht immer eindeutige Anweisung „halb schräg rechts oder links“. Der Straßenverlauf war für mich eher „geradeaus“, so dass ich beim ersten Mal abgebogen bin. Die Ansage von Frau Naviki kam prompt: „Sie haben die Route verlassen“ und „die Route wird neu berechnet“ dann nach einer Denkpause „bitte Wenden“. Was ich dann auch brav gemacht habe. Kurz vor Dülmen hat mein westfälischer Dickschädel gesiegt und ich bin „meine Tour“ gefahren. Erst relativ spät, nach mehreren „die Route wird neu berechnet“ und „bitte wenden“, berechnet Naviki eine neue Route. Da ist Frau Falk oder Mr. Garmin meiner Meinung nach schneller.

Als Programmierer würde ich die Anweisungen umdrehen, also erst „bitte wenden“ und wenn der Westfale dies nicht tut, dann „die Route wird neu berechnet“. Für den Westfalen nach dem ersten „jetzt rechts abbiegen“ vielleicht noch „bieg ab jetzt“!

Fazit: Man kann mit der Naviki-App schnell eine gute Route finden. Auch mit der relativ neuen Rundtoursfunktion am Bahnhof eines beliebigen Ortes schnell und einfach eine Radtour von 30, 50 oder mehr km fahren ohne lange am Computer zu sitzen.

Doch Naviki kann noch mehr. Vereine, Kommunen, Regionen und Betriebe können sich Events rund um das Fahrrad gestalten lassen. Wie zum Beispiel der Naviki Wettbewerb zum 29. Februar 2016, der von den Naviki-Machern eingestellt wurde. Ähnliches könnte der ADFC auch zum 30. Geburtstag anbieten. Oder die Stadt Münster zum Start der Tour de France. Vielleicht schaffen wir Münsteraner am Start der Tour alle zusammen so viel km wie die Profis in den drei Wochen?

Ich werde Naviki nicht immer, aber immer öfter auch mit dem Smartphone nutzen. Vielleicht ja mit der Freisprecheinrichtung von Sminno. Gespannt dürfen wir alle sein, was den Naviki-Machern in der Zukunft noch einfällt. **/Jutta Schlagheck**

## ADFC - Stadtwerke Maitour

AM SONNTAG, DEM 7. MAI

Mit der ADFC - Stadtwerke Maitour wird die Radel-saison traditionsgemäß in Münster eröffnet. Am Sonntag, dem 7. Mai um 10.00 Uhr gibt Oberbürgermeister Markus Lewe und der Geschäftsführer der Stadtwerke Dr. Müller-Tengelmann, das Startsignal auf dem Hafenplatz und schickt damit die zahlreichen Radler auf den 40 Kilometer langen Rundkurs. Da die Familienradtour ausgeschildert wird, kann jeder nach eigenem Geschmack Radeln oder Rast machen. Die Karte zur Tour gibt es beim Start, im ADFC Infoladen und im Stadtwerke Cityshop. Die Wege sind auch für Radanhänger ge-



Start ADFC - Stadtwerke - Maitour 2016  
Bild: Matthias Wüstefeld,

eignet. In diesem Jahr geht es auf schönen Wegen zum Gasthus Lauheide nach Telgte. Hier gibt es alles was Herz und Bauch begehren: Für die Kleinen einen

Spielplatz mit Hüpfburg der Stadtwerke und für die Großen einen Biergarten mit schöner Gartenanlage zum verweilen.

Der ADFC verteilt an seinem Infostand „Deutschland per Rad entdecken“ und das Raddoutenprogramm kostenlos, sowie die große RegioKarte für das ganze Münsterland

drei Euro günstiger. **/Peter Wolter**

## Mit modernster Codiertechnik gegen Langfinger

In den Pausen des ADFC Bundesforums in Münster am 11. + 12. Februar strömten zahlreiche Besucher auf den Flur im 1. Stock der Johanniter-Akademie in Münster, um sich die von Karsten Krol weiterentwickelte Technik anzuschauen. Den ersten Teil, die Datenerfassung, präsentierte Ernst Metzler den interessierten Zuschauern. Mit einer von Karsten und einem Kollegen selbst entwickelten Software wird die Datenerfassung stark vereinfacht. Gleichzeitig werden Eingabefehler vermieden, die in manch hektischen Situationen zu einer fehlerhaften Codierung führen könnten. „Das muss unter allen Umständen vermieden werden,“ so Ernst Metzler. „Diese Software hilft uns ungemein.“

Das Herzstück der Codierung, die verschlüsselten Adressdaten des Fahrradbesitzers, ist nun maschinenlesbar und kann vom ausgedruckten Codierauftrag digital und absolut fehlerfrei mit einem „Klick“ ins Codiergerät übertragen werden. Nebenbei ergibt sich eine merkbare Zeitersparnis, die auch dem Kunden zugutekommt. Lediglich die lästige Suche der Rahmennummern am Velo bleibt reine Handarbeit, in Verbindung mit Lappen, Spülmittel und einer Taschenlampe.

An der zweiten Station führte Karsten das Nagelgerät der Marke SIC-Marking und ein Gerät der Firma Markator vor. Velo de Ville aus Altenberge hatte dazu drei hochwertige, für die Produktion nicht mehr brauchbare Prototypenrahmen zur Verfügung gestellt. So konnte der Nagelvorgang auf Rahmen mit modernster Pulverbeschichtung verfolgt und das Ergebnis begutachtet werden. Fasziniert von der

einfachen Handhabung der Geräte, legten einige Zuschauer selbst Hand an. Zuvor hatten sie selbst für sich einen Codierauftrag am PC ausgefüllt und den Code per Bluetooth ins Gerät übertragen und schließlich eigenhändig auf den Rahmen gebracht.

So wurde deutlich demonstriert, dass eine Codierung mit der neu geschaffenen Software aus Münster und einem einfach bedienbaren Nagelgerät sehr schnell erlernbar ist.



*Fahrrad-Codierung. Jeder durfte Hand anlegen. Bild: :P. Wolter*

**Am 1. und 5. April (10 – 15 Uhr) können Radler im Stadtwerke Cityshop bei den**

### **ADFC - Codieraktionen ihre Fahrräder gegen Diebstahl sichern lassen.**

Anders als durch einen bloßen Aufkleber, wird hierbei die Codierung dauerhaft eingestanz und somit ist das Rad für einen Dieb wertlos für den Weiterverkauf. Für Stadtwerkedkunden, die den Abschnitt aus der PlusCard-Aktuell mitbringen, kostet diese Codierung nur 6 statt regulär 10 Euro. Wichtig ist neben dem Personalausweis auch die Kaufquittung mitzubringen!

Des Weiteren wird das handliche Stadtwerke-Fahrrad mit seinen praktischen Funktionen vorgestellt. Zudem erhalten alle Besucher das neue ADFC Radtourenprogramm 2017 mit 681 Radtouren kostenlos als Gastgeschenk. Wer immer schon beim ADFC mal reinschnuppern wollte, der kann die ADFC-Einstiegsmitgliedschaft an diesen Tagen für ein Jahr zu 19,50 Euro statt zu 56 bzw. 68 Euro für die ganze Familie oder Lebensgemeinschaften bekommen. Immerhin erhalten Sie dabei 70% bzw. bei der Codierung 40% Rabatt! Viele Gründe um sich diese Termine vorzumerken. /Peter Wolter

# Einladung\*

Der ADFC Münster/Münsterland e.V.  
lädt ein zur ordentlichen

## Mitgliederversammlung

**18:00 Uhr**

im Bennohaus Münster,  
Bennostr. 5  
48155 Münster  
Tel. 02 51-60 96 73

Bushaltestelle:  
Liberistraße/ Wolbecker Straße  
Linien 11 und 22  
Fußweg ca. 2 Minuten

**03. April 2017**

**Montag** **Guten**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl eines Versammlungsleiters
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl des Protokollführers
4. Beschlussfassung Tagesordnung
5. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Aussprache und Entlastung
7. Wahlen
8. Beratung fristgerecht eingebrachter Anträge 1\*)
9. Verschiedenes

\* für Kuchen und Snacks ist gesorgt

1\*) Fristgerecht eingebrachte Anträge werden in der Geschäftsstelle und auf der Homepage für die Mitglieder veröffentlicht.



# Kommentar

## Kommentar zum Beitrag „Überflüssiger Radweg“ vom 11.01.2017

Es ist schon erstaunlich wie wenig die FDP in Hiltrup die StVO kennt, denn diese schreibt seit der Novellierung 1997 eine Anordnung zur Befahrung von Hochbordradwegen per Verkehrszeichen nur noch in ganz eng begrenzten Fällen vor, nämlich bei einer besonderen Gefahrenlage. Bei der Amelsbürener Straße gibt es keine besondere Gefahrenlage und es handelt es sich um einen vorbildlich ausgebauten Radweg, den jeder Radfahrer gerne annimmt ohne darauf behördlich gezwungen zu werden. Wer mit Rennrad oder Pedelec dagegen schneller unterwegs ist, kann so wahlweise die Fahrbahn benutzen. Dies führt dazu, dass gerade Kinder auf dem Radweg noch sicherer fahren. Ein weiterer positiver

Aspekt: Durch die vielen fehlenden Masten für die Verkehrszeichen (Stichwort: Schilderwald), kommen weniger Kinder und Erwachsene mit Lenkern daran und stürzen. Fazit: Hier hat der Gesetzgeber sich viele Gedanken gemacht, die sich die FDP besser vorher auch gemacht hätte. Oder ein Anruf zuvor beim ADFC Münsterland hätte zur Klarstellung auch schon gereicht. /Peter Wolter



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven  
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481

## Radtourenprogramm 2017

– PROGRAMM DER SUPERLATIVE –

Mit 681 Radtouren und 28.155 Kilometern ist das vorliegende Programm das größte eines ADFC Kreisverbandes in Deutschland. Darauf können die

132 ADFC-Radtourenleiter mit recht stolz sein! Vor 30 Jahren begann noch alles ganz bescheiden. Die ersten drei Ausgaben passten noch auf ein DIN A4 Blatt, das dem Leezen-Kurier beilag. 1990 kam dann das erste gebundene Radtourenprogramm mit 33 Touren heraus. Darin gab es unter anderem mit unserem Mitglied und damaligen Oberbürgermeister Dr. Jörg Twenhöven als Radtourenleiter eine Radtour mit dem Namen „Meine Pättkestour durch Münster“.

Heute sind fast 1/3 Feierabendtouren, die die Teilnehmer genießen, wenn sie geschafft nach einem langen Arbeitstag um 17 oder 18 Uhr zum Treffpunkt

kommen, um sich einer Gruppe Gleichgesinnter anzuschließen. Touren aus dem diesjährigen Programm heißen, „Auf den Spuren des westfälischen

Marmors“, „Kohle – Kirche – Kloster – Kraut“, „Von Welterbe zu Welterbe“, „Der Lack ist ab – ein Besuch bei Brillux“ oder eine „Radtour mit der Ur-, Ur-, Ur-, Urenkelin von Johann-Conrad Schlaun“. Uff – bei dem Angebot fällt die Auswahl nicht leicht!

Aber das Wichtigste bleibt: Bei den Touren gleichgesinnte Menschen kennen zu lernen und gute Gespräche zu führen. Das geht bestens auf dem Rad nebeneinander, in der Eisdielen oder im Biergarten Und alles mit dem guten Gefühl, dass der AD-

FC-Radtourenleiter alle Teilnehmer sicher leitet und auch bei einer Panne zur Seite steht. Viel Spaß bei der Lektüre und beim Radeln 2017! /Peter Wolter



## Neue Kraft für alte Akkus!

**Wir bieten: Akkureparatur,  
neue Ersatzakkus, Batterien für:**

E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle  
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

**TIPP:** Ist Ihr E-Bike fit fürs Frühjahr?  
Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

**Kostenlose Abholung und Auslieferung.**

### MTW Akkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

Markus Tholen

**JETZT: Raiffeisenstr. 22**  
48231 Warendorf-Hoetmar



**Telefon 0 25 85 / 940 32 80**

[www.akkuservice-warendorf.de](http://www.akkuservice-warendorf.de)

## CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel,  
sondern auch die Umwelt!



CarSharing  
Münster GmbH  
Mondstraße 158 A  
48155 Münster

Büro 0251 383 23-0  
Fax 0251 383 23 10  
[info@stadtteilauto.com](mailto:info@stadtteilauto.com)

[www.stadtteilauto.com](http://www.stadtteilauto.com)



Münsterland

## Erlebnis 100 Schlösser Route

Schlosscafés, Schlossmuseen, Führungen, Gärten & Parks

[www.parklandschaft-warendorf.de](http://www.parklandschaft-warendorf.de)



# Ihr Recht als Radfahrer

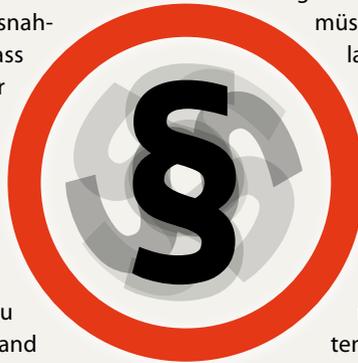
Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster  
www.schulz-coll.de

## Am Stau vorbei

Darf sich der Radfahrer am Stau vorbeischlängeln? Grundsätzlich gilt auch für Radfahrer: es ist „links zu überholen“, so § 5 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO). Für Radfahrer gibt es aber hiervon eine Ausnahme: So besagt § 5 Abs. 8 StVO, dass Radfahrer, wenn ausreichender Raum vorhanden ist, die Fahrzeuge, die auf dem rechten Fahrstreifen warten, mit mäßiger Geschwindigkeit und besonderer Vorsicht rechts überholen dürfen. Dabei sind aber strenge Voraussetzungen zu beachten: Ein Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter und lediglich eine mäßige Geschwindigkeit von maximal 10 km/h. Ob dies in der Praxis so beherzigt wird, ist sehr zu bezweifeln.

Ein „Vorbeischlängeln“ in engen Verkehrssituationen sollte es natürlich schon gar nicht sein: Radfahrer sollten stets aufmerksam und behutsam sein, wenn sie zwischen den wartenden Fahrzeugen und den Bordsteinkanten hindurchfahren. Wenn kein ausreichender

Platz ist, muss sich der Radfahrer bei den wartenden KFZ einreihen oder im Zweifel sogar absteigen und sein Rad auf dem Gehweg schieben. Wartende Fahrzeuge müssen auch rechts keinen Platz lassen.



Wichtig ist darüber hinaus, dass sich Radfahrer stets einer tückischen Gefahrenquelle bewusst sind: jederzeit ist mit dem Aussteigen von Beifahrern zu rechnen; speziell bei wartenden KFZ vor Ampeln und vor stark frequentierten öffentlichen

Einrichtungen, wie beispielsweise Bahnhöfen.

Wenn es dann durch ein sich plötzlich öffnende Beifahrertür zu einem Unfall kommt, trifft Radfahrer sogar in der Regel ein Mitverschulden (so KG Berlin, Beschluss vom 20. 9. 2010 - 12 U 216/09: Haftungsquote von 25% zu Lasten des Radfahrers).

## Fahrbahnverbote für Radfahrer

- in Münster auch an den unmöglichsten Stellen -

Münster ist die wahrscheinlich nicht die Fahrradhauptstadt der Bundesrepublik sondern eher Fahrbahnverbotshauptstadt für Radler. So muss es einem jedenfalls vorkommen, wenn man sich manche Stellen mit Radwegebenutzungspflicht anschaut. Zwei Beispiele: Ramertsweg in Höhe des „Grünen Fingers“. Was soll dieses Schild an einer Stelle, wo wahrscheinlich mehr Schildkröten die Fahrbahn kreuzen als Autos auf eben jener entlang fahren?



Ramertsweg in Gievenbeck: unsinnige Radwegebenutzungspflicht- Bild : Udo Puteanus

Oder Hobbeltstraße in Handorf. Auch hier eine Straße mit wenig PKW-Verkehr aber mit der Verpflichtung für Radler, auf einem holprigen Zweirichtungsradweg zu fahren und damit auf das zügige und komfortable Radeln auf der Fahrbahn zu verzichten.



Endlich - nach drei Monaten ist der Schildermast direkt am Radweg weg und noch ein Radparkplatz errichtet worden. Super! - Bild : Peter Wolter

Von solchen Fahrbahnverboten gibt es in Münster einige. Aber wie wir in Amelsbüren gesehen haben, es geht auch anders. Dort hat man auf ein Fahrbahnverbot verzichtet, obwohl ein ganz passabler Radweg angelegt wurde. Möge die Verwaltung solch unsinnige Fahrbahnverbote für Radler wie am Ramertsweg oder an der Hobbeltstraße möglichst schnell aufheben! /Udo Puteanus

[www.brandhove.de](http://www.brandhove.de) • [fahrrad.brandhove@t-online.de](mailto:fahrrad.brandhove@t-online.de)



Service, Beratung, Verkauf  
Fahrradreparaturen aller Marken  
Pedelec Verkauf & Service  
Abholservice  
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft  
**Brandhove**

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298

Hotel  
am Wasserturm



## Herzlich willkommen im Hotel am Wasserturm!

Tradition, Inklusion und Moderne:  
Ihre erste Adresse bei Tagungen  
und Übernachtungen



**KONTAKT:** Hotel am Wasserturm | Direktor Bernd Kerkhoff  
Alexianerweg 9 | 48163 Münster | Tel.: (02501) 966 23110 | Fax: (02501) 966 23105  
hotel-wasserturm@alexianer.de | alexianer-hotel-am-wasserturm.de | alexianer-muenster.de



## Terminübersicht

**31. März / 18.00 Uhr - Domplatz**

Critical Mass - ebenso am 28.4 + 26.5.



**1. + 5. April / 10 - 15 Uhr - Stadtwerke Cityshop**  
Fahrrad-Codierung und Infos zum Fahrrad

**22. April / ab 10 Uhr Velo de Ville - Altenberge**  
Tag der offenen Tür

**23. April / 9:30 Uhr Dülmen Volksradfahren**

**30. April / Telgte - Sattelfest an der EMS**

**6. Mai / 10 - 16 Uhr - Gut Kinderhaus**  
Fahrrad-Codierung, Kinder-Fahrzeuggbörse,  
Infostand

**7. Mai / 10 Uhr - Hafenplatz**  
Start zur ADFC - Stadtwerke Maitour

**20. Mai / 10 - 16 Uhr - Idaschule - Fahrradtag**  
Fahrrad-Codierung, Kinder-Fahrradparcour, Infostand



<http://www.adfc-ms.de/termine>

## Der **Hollandrad** - Spezialist

Gazelle / Sturmey-Archer Service-Point

# Rad **Schlag**

Geiststr. 48  
48151 Münster  
Tel. 0251 - 89 99 65 8

[www.radschlag-ms.de](http://www.radschlag-ms.de)



Gazelle SPARTA COVE BATAVUS **KTM**



**Bradford.**  
**Live is easy.**  
#lovemybike



**TWEED RIDE 2017**

14. Mai 2017 ab 13 Uhr  
Kloster Bentlage, Rheine

[www.tweedride-rheine.de](http://www.tweedride-rheine.de)

# 100 Jahre Fahrrad - XXL Hürter.



*Das moderne Fachgeschäft an der Hammer Straße - Bild.: XXL Hürter*

Wer im Jahre 1917 eine Firma gründete, mußte neben ökonomischem Weitblick eine gehörige Portion Mut besitzen. Fritz Hürter besaß beides und der Erfolg des Unternehmens in den darauffolgenden Jahren gab ihm Recht. Ob er allerdings bei Gründung seiner Firma, es war mitten im ersten Weltkrieg, an das 100 jährige Jubiläum der Laufmaschine, dem Ursprung des heutigen Zweirades, gedacht hat, wissen wir nicht. Unternehmen, die sich nach 100 Jahre noch im Besitz der Gründerfamilie befinden, sind in der heutigen schnelllebigen Zeit eher selten. Meistens endet das in der dritten Generation, erzählt der 54 jährige Peter Hürter, der die Firma mit seinem Bruder Karsten führt. Bei Fahrrad XXL Hürter ist das aber nicht der Fall, denn die vierte Generation steht mit den beiden Söhnen Malte und Christian, von Peter und Karsten schon in den Startlöchern. Fritz Hürter führte das Unternehmen bis zu seinem Tod im Jahr 1943. In der beschwerlichen Zeit des Wiederaufbaus übernahm dann sein Sohn Horst die Geschäfte. 1950 wurde das Stammhaus auf der Hammerstraße neu errichtet. Hier wurden, wie das

in der damaligen Zeit üblich war, auch Nähmaschinen, kleinere Elektrogeräte, Telefone und Radios verkauft. Zehn Jahre später wurde das Stammhaus durch den Erwerb eines Nachbargrundstückes vergrößert. Jetzt wurden neben Fahrrädern auch Motorräder angeboten. Zündapp, Vespa, DKW und Mobylette sind Marken, die in den 60er Jahren jedes Kind kannte. Die 60er und 70er Jahre waren äußerst erfolgreich. Durch eine kluge Markenpolitik, mittlerweile wurden auch Motorräder von Yamaha und Honda vertrieben, wurde es auch hier in der Nähe der Josefskirche zu eng. 1974 eröffnete Familie Hürter auf der Friedrich- Ebert-Straße ein neues Servicecenter mit Lager und Werkstatt. Da es aber auch hier schnell zu eng wurde, traf die Familie Hürter die Entscheidung für einen komplett neuen Betrieb an einem anderen Standort. Den heutigen Standort, stadtauswärts in Richtung Hiltrup, bezog man 1980. Die damalige Entscheidung, mit einem so großen Zweiradfachgeschäft auf die zu der Zeit noch grüne Wiese zu ziehen, wurde in der Bran-



*Geschäftsführer Peter Hürter und sein Team feiern 100-jähriges Geschäftsjubiläum - Bild.: XXL Hürter*

che sehr kritisch aufgenommen und von vielen Fachleuten als sehr mutig angesehen. Aber auch



Das Ladenlokal um 1930 in der Innenstadt - Bild.: XXL Hürter

hier wurde der Mut belohnt. Das neue Konzept, Selbstbedienung war damals im Fahrradhandel unvorstellbar, wurde vom Kunden schnell angenommen und akzeptiert. Der Standort erwies sich als Volltreffer. Die Hammerstraße ist an dieser Stelle eine der Haupteinfahrtsschneisen in die Stadt und Parkplätze ( auch Radfahrer fahren Auto) sind in ausreichender Zahl vorhanden. Bis zur Jahrtausendwende wuchs das Unternehmen weiter, und die Verkaufsfläche wurde nach und nach auf 2000 m<sup>2</sup> erweitert. Darüber hinaus trennte sich die Geschäftsleitung zur gleichen Zeit vom damals rückläufigem Motorradhandel. Nun stand die gesamte Kompetenz und auch die Verkaufsfläche der Firma Hürter, dem mit Muskelkraft betriebenen Zweirad zur Verfügung. Ein weiterer Meilenstein wur-

de der Einstieg in die Fahrrad XXL Struktur. Diese entstand aus einer noch von Horst Hürter mit ins Leben gerufenen Erfa (Erfahrungsaustausch) Gruppe. Das Ziel dieser Gruppe war, durch Erfahrungsaustausch Kennzahlen und Vergleichswerte zu ermitteln. Auf Grund des großen Wettbewerbsdruck, hier in Münster sitzen immerhin 1% aller Fahrradhändler in Deutschland, sind die Ergebnisse und Erfahrungen dieser Gruppe sehr hilfreich. Bei einem Besuch von Fahrrad XXL Hürter an der Hammerstraße merkt der fahrradkundige Interessent sofort, hier wird aber auch alles vom fachkundigen Personal angeboten, was das Zweiradherz benötigt. Von Funktionskleidung, Fahrradträgern für den PKW, Zubehör aller Art bis zu Fahrrädern fast aller

Preisklassen, hier bleibt wirklich kein Wunsch unerfüllt. Das Credo „Erleben – Testen – Losfahren“ ist weit mehr als ein Werbeslogan, es ist die geliebte Einstellung und Erfolgsrezept der gesamten XXL Gruppe. Exklusivmarken wie Carver, Dancelli, Passat, Lakes etc. entstanden durch die Unterstützung der Mitarbeiter aus den Betrieben der XXL Gruppe. Großen Wert legt die Leitung der Firma auf die Fortbildung der Mitarbeiter. In technischen Schulungen werden sie ständig auf den neuesten Stand gebracht. Wir vom ADFC wünschen der Familie Hürter und ihren ca. 50 Mitarbeitern (viele von ihnen sind schon 20 Jahre und noch länger im Betrieb) auch weiterhin viel Erfolg und sind sicher, dass sie noch längst nicht das letzte Jubiläum gefeiert haben. /Norbert Bieder

## Mit den Leezen im Baltikum

Von einer Fahrradtour entlang der Küsten des nördlichen Baltikums erzählen Matthias Hörbelt und Andrea Kaumkötter.

Tolle Landschaften rechts und links der Route sowie interessante Eindrücke aus Riga und Tallinn stehen im Mittelpunkt ihres Vortrages.

Bildrechte: Matthias Hörbelt und Andrea Kaumkötter

**Termin: 05.04.17, 19.00 Uhr**

**Ort: ADFC Münster/Münsterland e.V., Dortmund Str.19, 48155 Münster / Auch für Nichtmitglieder. / Der Eintritt ist frei.**



# Auslagestellen

**Ahlen** Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Balsam, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** Apotheke Ebbeler, BEK, Buchhandlung Eggers, Fahrradhaus Meiering, Gemeinde Heiden, Gemeinde Reken, Gemeinde Raesfeld, IKK, Kreissportbund, Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, Volksbank Heiden, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streifflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, **Zweirad Tippkötter**, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbörse, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** www.adfc-havixbeck.de, Hotel-Restaurant Beumer, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, Elektrorad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners, Verkehrsverein, WN Havixbeck, RADKULT-Hensmann, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konermann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schröer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelt's Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Wittler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Bäckerei Willenborg, Bar-Celona, Bai-Fahrräder, Aux Chocolats, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kurz, Dr. Gronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, McBio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbörse, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Cosmeier, Pro Vital, Rebellanz, Reisezentrum Hbf, HFR Rumpelfix, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Jugendgästehaus am Aasee, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hürter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Werseapotheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt Hiltrup, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportsport, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coeдрst., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberge** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütz, Cibaria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker MS-Süd 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** BezVerwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Nottuln** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Krecthing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Radstation Oelde, Radfahrzeuge Batzdorfer, Forum Oelde, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Holger Post **Ostbevern** Zweirad Böckenholt, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt'Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gaasbeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr – Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Reken** EIS LOUNGE, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus Steinfurt, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völcker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspezialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wettringen** XXL-bikes, **Wülten** Sparkasse, Volksbank.

# Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

<b>1-2-3 RAD</b>	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
<b>2-Rad Peppinghaus</b>	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
<b>Frosch Sportreisen GmbH</b>	Gasselstiege 24 48159 Münster
<b>2-Rad-Weigang</b>	Grevener Str. 434, 48159 Münster
<b>AT Zweirad GmbH</b>	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
<b>Badelt's Räderecke</b>	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
<b>CERVOTEC KG</b>	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
<b>Der Fahrradspezialist Lansing</b>	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
<b>Drahtesel</b>	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
<b>EIS LOUNGE Maria Veen</b>	Poststraße 23, 48734 Reken
<b>Fahrrad Kirschner</b>	Pötterhoek 55, 48145 Münster
<b>Fahrrad LOOK</b>	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
<b>Fahrrad Schweifel</b>	Grevener Str. 27, 48149 Münster
<b>Haus Münsterland</b>	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
<b>Hürter Zweirad GmbH</b>	Hammer Str. 420, 48153 Münster
<b>Lila Leeze</b>	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
<b>Lüdinghausen Marketing e.V.</b>	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
<b>Pedalkönig</b>	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
<b>Profile Vortkamp</b>	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
<b>Provincial Versicherung Münster</b>	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
<b>Radsport Weste</b>	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
<b>Radschlag</b>	Geiststraße 48, 48151 Münster
<b>Radstation MS-Arkaden **</b>	Königsstr. 7, 48143 Münster
<b>Rosen-Apotheke</b>	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
<b>Terracamp GmbH</b>	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
<b>Tippkötter GmbH</b>	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
<b>Traix Cycles</b>	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
<b>Unterwegs Outdoor GmbH</b>	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
<b>Velodrom **</b>	Melchersstr. 2, 48149 Münster
<b>VeloTec GmbH</b>	Osttor 55, 48165 Münster
<b>Westfälische Wilhelms-Universität</b>	Schlossplatz 2, 48149 Münster
<b>Zweirad Elmar Homann</b>	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
<b>Zweirad Gewers</b>	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
<b>Zweirad Pöttker</b>	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
<b>Zweirad Wiesmann</b>	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
<b>Zweiradhaus Hölscher GmbH **</b>	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
<b>Zweirad Knauer GmbH</b>	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
<b>Zweirad Witteler</b>	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.  
\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, \*\* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.



# 18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ☞ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ☞ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ☞ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ☞ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ☞ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ☞ **ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten**
- ☞ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ☞ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ☞ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ☞ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ☞ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der  
ADFC

## Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

**ADFC-Landesverbände** leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ☞ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ☞ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ☞ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ☞ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus".
- ☞ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ☞ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ☞ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt

# Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster  
Tel. (0251) 703 67 90  
Mail: radstation.ma@t-online.de  
www.radstation-arkaden.de  
Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große  
Auswahl an  
Gebraucht- und  
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeze.  
Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



## Die schönsten 100 Lux aller Zeiten.

NAME LUMOTEC IQ-X | GEHÄUSE ALUMINIUM | ENERGIE DYNAMO | LEISTUNG IQ-TEC: 100 LUX

- Großflächen-Lichtfeld
- Nahfeld-Ausleuchtung
- Tagfahrlicht
- Standlicht
- Sensor-Automatik
- Option: Frontrückstrahler
- Mit deutschem Prüfzeichen
- In Schwarz oder Silber



Made in  
Germany

# Unser Service

## ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund der Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:  
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr  
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

## Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17 – 20.30 Uhr!

Heiligabend und Sylvestertag bleibt die Küche zu.

Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!

Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.

## Ausleihe



<http://www.adfc-ms.de>

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems  
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

## Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

## Radfahrschule beginnt...

Die Termine der Kurse für das Jahr 2017:  
Frühjahr 7.4.-18.5. und Herbst 24.7.-31.8.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.

Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder [radfahrschule@adfc-ms.de](mailto:radfahrschule@adfc-ms.de) oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



<http://www.adfc-ms.de>



ZWEIRAD  
HÖLSCHER

Hölscher GmbH · Marktallee 5 · D - 49615 Münster · 49189  
Tel. 02508 7730 · [www.zweirad-hoelscher.com](http://www.zweirad-hoelscher.com)

Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



# Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

### Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69      Telefon: 030-209 14 98-0 ☎  
10117 Berlin      Fax: 030-209 14 98-55  
www.adfc.de      kontakt@adfc.de

**Service & Verwaltung Bremen**      0421 346-290

Postfach 107747  
28077 Bremen

### ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88      0211 68708-0 ☎  
40210 Düsseldorf      Fax: 0211 68708-20  
www.adfc-nrw.de      info@adfc-nrw.de

### ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19      0251 39 39 99 ☎  
48155 Münster      Fax: 0251 379341  
www.adfc-ms.de      info@adfc-ms.de

### ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7      0251 7036790 ☎  
48143 Münster      radstation.ma@t-online.de

### Geschäftsführender Vorstand im KV

**1. Vorsitzender**      0251 39 39 99 ☎

Andreas.Bittner@adfc-ms.de

**2. Vorsitzender**      0251 9871105 ☎

Matthias.Wuestefeld@adfc-ms.de

**Schatzmeister**      0251 8712860 ☎

Juergen.Hupe@adfc-ms.de

### Ansprechpartner im Vorstand

**Geschäftsstelle**      0251 39 39 99 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer      info@adfc-ms.de

**Ortsgruppenansprechpartner**      02591 21663 ☎

Lux van der Zee      og.ansprechpartner@adfc-ms.de

**Infoladen**      0251 393999 ☎

Luise Heynck      infoladen@adfc-ms.de

**Mitgliederverwaltung**      0251 393999 ☎

Cornelia Goerner      Cornelia.Goerner@adfc-ms.de

**Öffentlichkeitsarbeit/Touristik**      0175 2966253 ☎

Peter Wolter      Peter.Wolter@adfc-ms.de

**Internet**      02591 - 792800 ☎

Wilhelm Beckmann      Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

**FG Technik/Leezenküche**      0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld      leezenkueche@adfc-ms.de

**FG Navigation**      0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing      navithek@adfc-ms.de

**FG Radverkehr**      0172 459 59 99 ☎

Elmar Post      radverkehr@adfc-ms.de

**FG Radfahrschule**      0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler      radfahrschule@adfc-ms.de

**Verkehrspädagogik/Schulen**      0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld      Verkehrsopaedagogik@adfc-ms.de

## Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

**Ahaus:** Herbert Moritz  
ahaus@adfc-ms.de      0178 2817817 ☎

**Ahlen:** Thomas Wichmann  
ahlen@adfc-ms.de      02382 81209 ☎

**Beckum:** Franz-Josef Beckmann  
beckum@adfc-ms.de      02521-17650 ☎

**Billerbeck:** Peter Kuschall  
billerbeck@adfc-ms.de      0151-53985598 ☎

**Bocholt:** Bernhard Verdirk  
bocholt@adfc-ms.de      0157-81805045 ☎

**Borken:** Walter Corsten  
borken@adfc-ms.de      02861 1731 ☎

**Coesfeld:** Klaus Aufenanger  
coesfeld@adfc-ms.de      02541 6909 ☎

**Drensteinfurt:** Stephan Triem  
drensteinfurt@adfc-ms.de      02508 7121 ☎

**Dülmen:** Bernd Krug  
duelmen@adfc-ms.de      0152 28 46 67 25 ☎

**Emsdetten:** Norbert Hoof  
emsdetten@adfc-ms.de      0171 9992051 ☎

**Enniger:** Monika Kullmann  
enniger@adfc-ms.de      02528-685 ☎

**Everswinkel:** Johannes Hugo Schroeter  
everswinkel@adfc-ms.de      0173 992 1000 ☎

**Greven:** Franz Inkmann  
greven@adfc-ms.de      02571 5817362 ☎

**Gronau:** Herbert Wenker  
gronau-epe@adfc-ms.de      0163 6048054 ☎

**Havixbeck:** Alfons Lensing  
havixbeck@adfc-ms.de      01520 1767662 ☎

**Ibbenbüren:** Martin Kitten  
ibbenbueren@adfc-ms.de      05451 962738 ☎

**Lüdinghausen:** Lothar Kostrzewa-Kock  
luedinghausen@adfc-ms.de      02591 6445 ☎

**Neuenkirchen:** Edmund Bischoff  
neuenkirchen@adfc-ms.de      0172-5333024 ☎

**Nottuln:** Wolfgang Lange  
nottuln@adfc-ms.de      02502 3154 ☎

**Oelde:** Matthias Rempé  
oelde@adfc-ms.de      0151 240 62 111 ☎

**Rosendahl-Darfeld:** Günter Maas  
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de      02545 1232 ☎

**Rheine:** Helmut Holtkamp  
rheine@adfc-ms.de      05971 55893 ☎

**Sendenhorst:** Maria Schäfer  
sendenhorst@adfc-ms.de      02526 950284 ☎

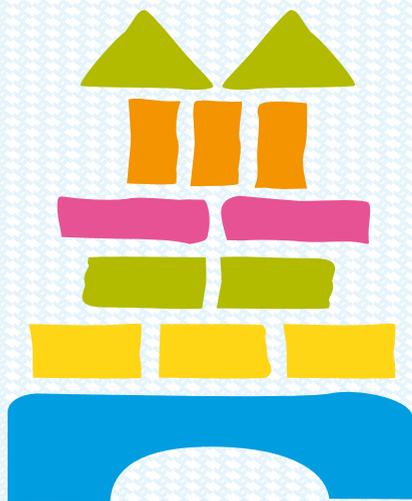
**Steinfurt:** Joosten ten Hagen  
steinfurt@adfc-ms.de      0174 9943449 ☎

**Warendorf:** Martin Schöneich  
warendorf@adfc-ms.de      02581 2720 ☎

# ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

*MeinMünster:Strom* –  
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online  
Ihr optimales Stromprodukt.  
Auch für Erdgas!





**UNTERWEGS**

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor  
Trekking  
Bergsport  
Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**

**Hier finden Sie uns:**

**2x in Münster:  
Rosenstraße 10-13**

**und**

**Spiekerhof 23-24  
(Outlet)**

**In Hamm:  
Ritterstraße 2**

